



Hellmonsödt

Da leb i auf



Freizeitpark – weitere Etappe auf Schiene

Nach vielen Verfahren in den verschiedensten Themenbereichen ist nun ein langer und aufwendiger Weg geschafft: Die Erweiterung des Freizeitparks ist auf Schiene und bereits in den Sommermonaten soll mit dem Ausbau und damit der zusätzlichen Attraktivierung dieser wunderschönen Anlage begonnen werden. Lesen Sie mehr auf Seite 3.

Zuschuss zum Klimaticket

Seit 2011 übernimmt die Gemeinde unter bestimmten Voraussetzungen einen Teil der Kosten für das Fahrtticket der Studenten zur Universität oder Fachhochschule. Nunmehr wird auch ein Zuschuss für den Kauf des im Herbst 2021 eingeführten KlimaTickets gewährt.

Seite 5

Ersatzlösung für Freibadbuffet

Aufgrund von fehlendem Personal kann in der heurigen Badesaison der Betrieb des Buffets im Freibad leider nicht mehr aufrechterhalten werden. Als Alternative werden künftig in zwei Automaten kühle Getränke, kleine Imbisse und Kaffee angeboten.

Seite 4

Hagel-Unwetter: ein Jahr danach

Am 24. Juni des Vorjahres war Hellmonsödt einer Hagel-Katastrophe ausgesetzt, wie sie unsere Gemeinde noch nie erlebt hat. Sowohl private Objekte als auch gemeindeeigene Gebäude wurden schwer beschädigt. Nach gut einem Jahr wird nun eine erste Bilanz gezogen.

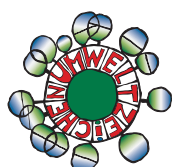
Seite 4



**Redaktions-
schluss**
für die nächste
Ausgabe ist am
15.10.2022

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeinde	3
Gemeinderatssitzung	8
Ortsleben	10
AK Gesunde Gemeinde	13
Gemeinde Aktuell	16
Kunst & Kultur	19
Bildung	20
Wirtschaft	26
Sicherheit	27
Vereine	28
Sport	32



IMPRESSUM: Eigentümer: Marktgemeinde Hellmonsödt | Herausgeber: Marktgemeinde Hellmonsödt | Tel.: 07215 2255 | www.hellmonsoedt.at
E-Mail: gemeinde@hellmonsoedt-zwettl.at | Redaktion: Daniela Baumgartner, 4202 Hellmonsödt | Erscheinungsort: 4202 Hellmonsödt
Gestaltung und Herstellung: Druckerei Bad Leonfelden.
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093.

Liebe Hellmonsödterinnen und Hellmonsödter!



Die Zeiten bleiben spannend. Corona-Pandemie und Hagel-Katastrophe nicht genug, sehen wir uns zurzeit mit neuen Herausforderungen konfrontiert, die uns als Gemeindevertreter im Bereich der beabsichtigten Projekte, aber auch vor allem im Bereich der Energiekosten finanziell sehr belasten. So sind wir im laufenden Betrieb mit unseren Einrichtungen, Gebäuden und unseren gemeindeeigenen Betrieben dahingehend betroffen, dass wir die stark steigenden Kostenentwicklungen kompensieren und sehr sorgsam mit unserem Budget umgehen müssen. Auch wenn dies sehr herausfordernd ist, sind wir dennoch auf gutem und vor allem sicherem Weg, was die finanzielle Situation unserer Gemeinde betrifft.

Freilich setzen auch wir uns intensiv mit der Frage auseinander, wie in der nahen Zukunft vor allem der von fossilen Energieträgern unabhängige Wärmebedarf organisiert und gelöst werden kann. Gespräche und Versuche, z. B. hinsichtlich der Errichtung einer örtlichen Biomassegemeinschaft, hat es bereits vor vielen Jahren gegeben, jedoch haben wir in unserer Gemeinde aus derzeitiger Beurteilung nicht genügend Waldbesitzer mit entsprechend großen Waldgrundstücken, aus denen z. B. ausreichend Hackschnitzel für die Versorgung unserer kommunalen, aber auch privaten Gebäude bereitgestellt werden könnten. Wir möchten diese Gespräche weiter forcieren und nehmen uns auch vor, diese gemeindeübergreifend voranzutreiben. Großes Ziel ist jedoch, die Versorgung mit Energie möglichst regional und damit möglichst unabhängig von internationalen Entwicklungen zu halten.

In unserer Gemeindegearbeit sind wir bereits wieder intensiv mit der Entwicklung von neuen, zukunftsweisenden Projekten befasst. Eine aktuelle Übersicht dürfen wir auf den folgenden Seiten präsentieren.

Mein großer Dank gilt den Vereinen und Gruppen, die in den letzten Monaten viele schöne, sehr gelungene Veranstaltungen organisiert haben. Die dadurch entstehende Gemeinschaft, die Freude und Unbeschwertheit haben wir sehr genossen. Gleichzeitig hoffen wir, dass dies so bleiben kann. Für die kommenden Wochen, insbesondere die hoffentlich anstehenden Urlaubstage, wünsche ich im Namen der gesamten Gemeindevertretung einen schönen, erholsamen und vor allem gesunden Sommer!

J. Wiederstein

Jürgen Wiederstein, Bürgermeister

Fortsetzung Titelblatt:

Freizeitpark: weiterer Ausbau geplant

Bereits in den kommenden Sommermonaten wird mit der Erweiterung des schönen Freizeitparks im Wasserwald Hellmonsödt begonnen. Einige besondere Plätze sollen entstehen, die den Bereich um das Bezirksseniorenhaus noch einladen-der machen.

So wird noch heuer der Bau eines Kaffeehauses starten, das direkt neben dem Bezirksseniorenhaus mit direktem Blick auf unser Ortszentrum als ein weiteres Highlight auf diesem Areal entstehen wird. Zusätzlich wird ein Aufenthaltsbereich für unseren Kindergarten geschaffen, zu dem sich unsere Kindergartenkinder in der Zukunft für Erkundungen, Kennenlernen der Natur und Aufenthalt im Freien zu Fuß auf den Weg machen können. Eine zusätzliche, naturnahe Attraktivierung unserer Kinderbetreuungseinrichtung ist damit fixiert.

Weitere zusätzliche Spazierwege sowie kleine Plätze und Bänke am dortigen Waldgrundstück sollen zum Erholen einladen. Eine Fitness-Station für Jung und Alt, vor allem zur Mobilisierung und zum Training des Körpers, ist ein weiterer Meilenstein. Zusätzliche Parkmöglichkeiten runden dieses tolle Freizeit- und Erholungspaket ab. Da in Zeiten wie diesen Kapazitäten in der Bauwirtschaft „Mangelware“ und die Wartezeiten für Aufträge lange sind, wird unser Bauhof-Team viele dieser Arbeiten in Eigenregie durchführen. In diesem Zusammenhang darf angemerkt werden, dass wir durch eine maschinell und personell gut aufgestellte Bauhofmannschaft viel selbständiger, rascher und effizienter handeln können.



Hellmonsödt
Da leb i auf

Blühende Wiesen: Zugleich Augenweide und Weide für Insekten

Blühstreifen und Blühflächen bieten wichtige Nahrungsgrundlagen für unsere Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer und viele weitere blütenbestäubende Insekten. Mit Blühflächen werden biodiversitätsreiche Nahrungsangebote geschaffen, die das Überleben der so wichtigen Kleintierchen sichern.

Auch in der Gemeinde Hellmonsödt wird großer Wert darauf gelegt, Blühflächen für Insekten zu erhalten oder zu schaffen. So sind in der Gemeinde auf Initiative engagierter Bürger Biodiversitätsflächen zur Artenerhaltung entstanden – wir haben darüber berichtet – und es gibt mehrere blühende Wiesen, die bewusst nicht gemäht werden, um die Blumenpracht für die Bienen zu erhalten. Im heurigen Jahr ist noch eine weitere Fläche dazugekommen, und zwar hat unser Bauhof-Team den südöstlich an die Pfarrkirche angrenzenden kleinen Bereich



Wo jetzt noch der Boden vorbereitet werden muss, soll bald eine blühende Wiese entstehen.

zwischen Kirche und Straße entsprechend aufbereitet und Blumen ausgesät – wir freuen uns schon, wenn hier die ersten Blüten ihre Pracht entfalten.

Ankauf eines Böschungsmähgerätes: 4 Gemeinden investieren gemeinsam

Die Gemeinden Sonnberg, Hellmonsödt, Oberneukirchen und Zwettl an der Rodl haben gemeinsam ein Traktor-Anbaugerät angekauft, das den jeweiligen Bauhofmitarbeitern nun zur Pflege der Straßenränder und zur Ausästung von Bäumen zur Verfügung steht.

Das neue Gerät von GreenTec ist für den Anbau an die verschiedenen Traktoren der Gemeinden (Fendt und Steyr) geeignet und mit einem Schlegelmulchkopf zum Mähen von Gras am Straßenrand, in Gräben, Deichen und Hängen, sowie mit einer Astschere ausgestattet.

Der Ankauf und der Aufbau erfolgten über die Firma Dumfart Landmaschinen GmbH in Bad Leonfelden. Die Gemeinde Sonnberg i. Mkr. hat sich um die Aufstellung der Finanzierung gekümmert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 77.000 Euro, wobei eine 80%ige Landesförderung zugesichert ist, der Restbetrag wird zwischen den 4 Gemeinden aufgeteilt. Die Wartung des Gerätes wird durch die Marktgemeinde Oberneukirchen übernommen, wo der Böschungsmäher auch künftig eingestellt ist.



Die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden freuen sich mit Außendienstmitarbeiter Karl Rechberger aus Hellmonsödt über das neue, moderne Arbeitsgerät für die Bauhof-Mannschaften.

Hagel-Unwetter – ein Jahr danach

Am 24. Juni des Vorjahres war Hellmonsödt einer Hagel-Katastrophe ausgesetzt, wie sie unsere Gemeinde laut vielen Zeitzeugen noch nie erlebt hat. Sowohl private Objekte, als auch Objekte im Eigentum der Gemeinde wurden dadurch schwer beschädigt. Die Reparaturarbeiten dauern bis heute an und es wird noch Zeit in Anspruch nehmen, bis in unserer Gemeinde keine Planen und provisorischen Dachabdeckungen mehr zu sehen sind.

Nach gut einem Jahr ziehen wir als Gemeinde Bilanz über die Abwicklung und vor allem die große Herausforderung zur Behebung der Schäden nach dem Hagel im Vorjahr. Insgesamt waren neun Gemeindeobjekte vom Unwetter stark in Mitleidenschaft gezogen. Bei acht Objekten waren wir mit einem Totalschaden auf den Dächern konfrontiert. Zwischenzeitig sind alle Schäden repariert und über die Versicherungen abgewickelt. Damit wir gleichzeitig mit den notwendigen Reparaturarbeiten auch den Stand der Technik herstellen konnten, waren zusätzliche Investitionen notwendig. So wurde z. B. beim gesamten Schulobjekt ein Kaltdach aufgebaut, um für zukünftige Ereignisse bestmöglich gerüstet zu sein. Auch Jalousien, Fassadenteile usw., die nicht beschädigt waren, wurden erneuert, damit ein einheitliches Bild besteht und gleiche Bauteile eingebaut sind. Dafür hat die Gemeinde zusätzliche Investitionen von € 122.000,00 tätigen müssen, die in unseren budgetären Planungen nicht vorgesehen waren. „Wir haben uns bestmöglich bemüht, mit den notwendigen Sanierungsarbeiten einen aktuellen bautechnischen Stand der Technik herzustellen. Dies hat uns finanziell gefordert, aber wir konnten mit Unterstützung des Landes Oberösterreich die Finanzierung aufstellen und sind erleichtert, dass die Reparaturen nun fast abgeschlossen sind“, resümiert Bürgermeister Jürgen Wiederstein über diesen organisatorischen Kraftakt.



Am Schulgebäude wurde im Rahmen der Sanierungsarbeiten ein Kaltdach errichtet.

Dem Gemeinde-Team gebührt diesbezüglich großer Dank. Durch Mitarbeit unserer Bauhof-Mannschaft konnten viele zusätzliche Arbeiten miterledigt werden. So wurde z. B. das aufgestellte Gerüst für die Dachreparatur beim Bauhof genutzt, um auch die Fassade in Eigenregie um Materialkosten von nur € 1.600,00 instand zu setzen. Gesamt wurden bis jetzt Schäden von über € 800.000,00 von den Versicherungen abgedeckt.



Die Instandsetzung des Bauhof-Daches und der Fassade ist abgeschlossen.

Buffet im Freibad Hellmonsödt wegen Personalmangel geschlossen

Mehr als 20 Jahre hat Andreas Bauer die Badegäste im schönen Hellmonsödtter Freibad mit Eis, Getränken und kleinen leckeren Imbissen, wie Pizzas, Wurstsemmeln und Pommes, versorgt. Nun kann er in der diesjährigen Badesaison leider aufgrund von fehlendem Personal den Betrieb des Badebuffets nicht mehr aufrechterhalten. Die Gemeinde dankt Andi Bauer ganz herzlich für seinen Einsatz, durch den in den vielen vergangenen Jahren die kulinarische Versorgung der Badbesucher gewährleistet war.

Trotz einer intensiven Suche und vielfältiger Bemühungen von Bürgermeister Jürgen Wiederstein war es leider nicht möglich, einen Nachfolger für den Buffetbetrieb zu finden, obwohl es einige Interessenten gab, die letztlich doch aus verschiedenen Gründen wieder abgesagt haben. Da der Wunsch der Freibadbesucher, allen voran der Kinder, nach einer Versorgungsmöglichkeit während des Badeaufenthaltes groß ist, wurde nach alternativen Lösungen gesucht. Bademeister Robert Stockinger hat nun den Verkauf von Eis übernommen und es werden demnächst noch Automaten in Betrieb genommen, bei denen kühle Getränke, kleine Imbisse und Kaffee gekauft werden können.

Die Gemeinde wird sich weiterhin bemühen, wieder einen Pächter zu finden, und Bürgermeister Wiederstein hofft sehr, dass im nächsten Jahr die kleinen und großen Gäste wieder ein geöffnetes Buffet vorfinden werden.



Trotz des momentan geschlossenen Buffets ist das schöne Hellmonsödtter Freibad auf jeden Fall einen Besuch wert!

Jugendförderung: Zuschuss für das KlimaTicket beschlossen

Damit die Jugendlichen keinen finanziellen Nachteil haben, wenn sie in der Stadt studieren, aber mit Hauptwohnsitz in Hellmonsödt gemeldet bleiben, übernimmt die Gemeinde einen Teil der Kosten für ihr Fahrtticket zur Universität oder FH. Nunmehr wird auch ein Zuschuss für den Kauf des Klimatickets gewährt.

Seit dem Jahr 2011 erhalten Hellmonsödter Studenten einen Zuschuss zu ihren Fahrtkosten zur Universität bzw. Fachhochschule für den Kauf eines Studententickets, wenn sie mit Hauptwohnsitz in Hellmonsödt gemeldet bleiben, und zwar bis zur Hälfte der Ticketkosten, maximal € 75,00/Semester.

Voraussetzungen sind:

- Nachweis eines aufrechten Studiums (Inskriptionsbestätigung) an Universitäten oder Fachhochschulen
- Anspruch auf Familienbeihilfe
- Hauptwohnsitz in Hellmonsödt
- Die Förderung ist spätestens bis Ende des Semesters zu beantragen.

Im Herbst 2021 wurde das KlimaTicket Österreich eingeführt, das auch für Studenten eine Ermäßigung für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel beinhaltet. Ab dem Wintersemester 2021 wird nun von der Marktgemeinde Hellmonsödt auch für den Kauf dieses KlimaTicketes eine Förderung bis zur Hälfte der Ticketkosten, max. € 75,00/Semester, gewährt. Das Formular für die Beantragung ist auf der Gemeindehomepage unter www.hellmonsoedt.ooe.gv.at/Fahrtkostenzuschuss_fuer_Studenden zu finden.

„Wir hoffen, unseren Studenten mit dem Fahrtkostenzuschuss einen Anreiz zu bieten, dass sie in Hellmonsödt gemeldet bleiben, und sie gleichzeitig zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu animieren“, freuen sich die Ausschussobmänner Wolfgang Gahleitner und Gerold Winter über die vom Gemeinderat beschlossene Förderung des KlimaTicketes.

Staatssekretärin Claudia Plakolm in unserer Gemeinde

Das neue und aus der Gemeinde Walding im Bezirk Urfahr-Umgebung stammende Mitglied der Bundesregierung, Staatssekretärin Claudia Plakolm, hat uns einen Besuch abgestattet. Ein Gespräch mit dem Personal des örtlichen Polizeipostens und vor allem ihre Zuständigkeit zum Thema Jugend bildeten die Hauptthemen ihres Aufenthaltes in Hellmonsödt.

Die Jugendarbeit der Hellmonsödter Vereine ist ausgezeichnet und wir freuen uns sehr, dass es so viel Angebot und zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und Mitwirkung in unseren Vereinen gibt. Auch unser ehemaliges Jugendzentrum war

im Fokus der Gespräche. Dieser Treffpunkt wurde über viele Jahre über den Jugendausschuss der Gemeinde organisiert, musste aber aufgrund immer mehr zurückgehender Besucherzahlen letztendlich geschlossen werden.



Die Gemeindevertreter freuten sich, Staatssekretärin Claudia Plakolm in Hellmonsödt begrüßen zu dürfen.

Termin bei Gemeinde-Landesrätin

Seit Herbst des vergangenen Jahres ist Michaela Langer-Weninger die neue für Hellmonsödt zuständige Gemeindevorstandsrätin. Weiters gehören die Ressorts Katastrophenschutz, Feuerwehrwesen und die Landwirtschaft zu ihrem Zuständigkeitsbereich.

Im Zuge eines sogenannten Gemeindeplanungsgesprächs wurden die in Hellmonsödt anstehenden Projekte präsentiert und entsprechende Umsetzungs-Szenarien sowie Landesförderungen verhandelt.



„Das Gespräch verlief sehr gut. Die Landesrätin zeigte sich hoch erfreut, dass Hellmonsödt bei den bereits umgesetzten und abgerechneten Projekten den Kostenrahmen stets eingehalten hat. Dies ermöglicht Spielraum für die Zukunft“, freut sich Bürgermeister Jürgen Wiederstein gemeinsam mit Amtsleiter Stefan Weidinger und Finanzabteilungsleiter Martin Zeller über den guten Verlauf des Gesprächstermins.

Kinderbetreuung: Was die Gemeinde für unsere Familien bietet

Mit der Eröffnung des neuen Kindergarten- und Krabbelstübengebäudes wurde eine neue Ära der Kinderbetreuung eingeleitet.

Abgesehen von den Investitionen für den zur Errichtung des großen Kinderbetreuungsgebäudes samt Freibereich notwendigen Grundankauf in der Höhe von € 750.000,00, die Baukosten in der Höhe von € 3.250.000,00 und die damit einhergehenden Straßenbauarbeiten in der Höhe von € 120.000,00 ist die Gemeinde seit der Inbetriebnahme des Gebäudes auch mit sehr hohen Anmeldezahlen konfrontiert. So ist mit der Eröffnung des Neubaus und dem Beginn des Kindergartenjahres 2021/2022 bereits aufgrund der hohen Anmeldezahlen das gesamte Haus mit all seinen Gruppenräumen in Betrieb gegangen. Vorausblickend auf den Herbst des heurigen Jahres zeigt die Anmeldesituation, dass die in den Planungen eigentlich sehr vorausblickend und ausreichend dimensionierte Kinderbetreuungseinrichtung bereits voll ausgelastet ist.

Dies wirkt sich auch auf die laufenden Kosten aus und es zeigt sich, dass sich diese in den letzten 6 Jahren fast verdoppelt haben. Von einem zu finanzierenden Abgang aus dem Jahr 2017 in der Höhe von € 210.000,00 wird nun laut Prognoserechnung im heurigen Jahr 2022 mit über € 370.000,00 Abgang zu rechnen sein. Die Ausgaben für Hort, Schüler-Nachmittagsbetreuung, Schüler-Früh- und Mittagsaufsicht erhöhen diesen Abgang zusätzlich um ca. € 53.000,00. Diese Steigerungen bei der laufenden Kinderbetreuung fordern unsere Gemeinde gerade in finanziell schwierigen Zeiten enorm. Unsere Gremien in der Gemeindevertretung haben jedoch diese Schritte stets bewusst zur Unterstützung unserer Familien und vor allem für eine bestmögliche Kinderbetreuung gesetzt. Eine gute Betreuung und Bildung unserer Kinder ist uns ein großes Anliegen, kostet aber auch sehr viel Geld. Für unsere Familien und unsere Zukunft ist dies jedoch die beste Investition.



Foto: Kurt Hörbst

Neue Verkehrsregelung: Kreuzungsbereich Oberaigen – Hirschbacher Landesstraße



Aufgrund von häufig auftretenden gefährlichen Situationen an der unübersichtlichen Kreuzung bei der Ausfahrt von Oberaigen auf die Hirschbacher Landesstraße wurde von der Bezirkshauptmannschaft zur Erhöhung der Verkehrssicherheit eine Neuregelung der Kreuzung verordnet. Diese findet nicht bei allen Zustimmung.

Schon seit mehreren Jahren hat es immer wieder Meldungen am Gemeindeamt gegeben, dass es bei der Ausfahrt vom Güterweg Oberaigen bzw. vom Güterweg Zellerstraße auf die Hirschbacher Landesstraße aufgrund des unübersichtlichen Kreuzungsbereiches oft zu gefährlichen Situationen kommt. Nach zahlreichen Gesprächen und Lokalaugenscheinen mit Sachverständigen wurde von der zuständigen Behörde, der Bezirkshauptmannschaft Urfahr Umgebung, ohne nochmalige Rücksprache mit der Gemeinde eine Verordnung zur Neuregelung des Kreuzungsbereiches erlassen. Entsprechend dieser Verordnung ist bei der Ausfahrt Zellerstraße eine Stopptafel vorgesehen und das Einfahren in die nördliche Ausfahrt des Güterweges Oberaigen verboten (Einbahnregelung).

Die Gemeindevertretung hat die Situation daraufhin nochmals sehr intensiv geprüft und es konnte nicht nachvollzogen werden, dass eine derartige verkehrsmäßige Verordnung eine Besserung der Situation bringt. Vielmehr wurde befürchtet, dass die neue Verkehrsregelung zu noch mehr Unklarheiten bei den Benützern und dadurch auch zur Verärgerung bei den Bewohnern in Oberaigen führen wird. Diese Bedenken wurden der Bezirkshauptmannschaft mitgeteilt, jedoch mit der Begründung zurückgewiesen, dass die nunmehrige Regelung die einzige rechtliche eindeutige und für die Verkehrsteilnehmer sicherste ist, da damit gefährliche Missverständnisse der Vorrangregelung vermieden werden. Demnach musste die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung von der Gemeinde entsprechend umgesetzt werden.

Personelles

Libuse Schöppl war über 10 Jahre als Reinigungskraft in den Hellmonsödter Schulen tätig und tritt nun ihren wohlverdienten Ruhestand an. Herzlichen Dank an Libuse für ihre zuverlässige Arbeit und insbesondere dafür, dass sie im Bedarfsfall auch immer verfügbar war und überall mitgeholfen hat, wenn sie gebraucht wurde.



Herzlichen Dank und alles Gute, liebe Libuse!

Als ihre Nachfolgerin im Reinigungspersonal der Schulen dürfen wir **Gabriela Miloradovic** aus Hellmonsödt begrüßen. Herzlich willkommen!

Wir trauern um Kommerzialrat Walter Lugmayr



Walter Lugmayr ist am 28. Mai 2022 im 88. Lebensjahr verstorben.

Mit Walter Lugmayr verliert Hellmonsödt einen überaus aktiven Gemeindebürger, der sich um seinen Heimatort außerordentlich verdient gemacht hat. Er war von 1973 – 1985 Gemeinderat und Obmann des Planungsausschusses der Marktgemeinde Hellmonsödt.

Darüber hinaus führte er zuerst 10 Jahre den Hellmonsödter Verschönerungsverein an, im Jahr 1973 gründete er dann den damaligen Fremdenverkehrsverband, dem er bis 1995 als Obmann vorstand. Von 2004 bis 2009 war er als Obmann des Tourismusverbandes tätig. In dieser Zeit entwickelte sich Hellmonsödt als Naherholungsort und Tourismusgemeinde.

Walter Lugmayr war wesentlich beteiligt am Ausbau des Freibades zum ersten geheizten Mühlviertler „Höhenwarmbad“ mit einer modernen Umwälzanlage und Wassertemperaturen von 24°C, das am 4. Mai 1967 im Rahmen eines Festaktes seiner Bestimmung übergeben wurde und damals als besondere Attraktion galt. Auf seine Initiative und sein Engagement gehen zahlreiche Einrichtungen und Veranstaltungen zurück, für die Hellmonsödt bis heute weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist, wie die Langlaufloipen, der Hellmonsödter Nikoloritt, das Marktfest, der gemeinsam mit der Gemeinde errichtete Planetenweg und nicht zuletzt auch der Leitspruch „Hellmonsödt – Hoch über Linz“. Das Café Michelland war auch schon zu seiner Zeit ein bekanntes und von Einheimischen und Gästen gerne besuchtes Lokal.

Kommerzialrat Walter Lugmayr wurde für sein vielfältiges Wirken mit dem „Großen Ehrenzeichen am Bande“, der Silbernen Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer und mit der Ehrenmedaille der Marktgemeinde Hellmonsödt ausgezeichnet.

Wir danken Walter für sein Engagement und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Bestandene Dienstprüfungen: „Weiße Fahne“ für die Verwaltungsgemeinschaft

Gleich 6 Bedienstete der Verwaltungsgemeinschaft Hellmonsödt/Zwettl mussten sich unter schwierigen Bedingungen auf die schriftlichen Dienstprüfung für Gemeindebedienstete vorbereiten, da der Ausbildungskurs coronabedingt nur online möglich war. Die intensive Vorbereitung, die für die Mitarbeiter auch viel Freizeit in Anspruch genommen hat, hat sich aber gelohnt und alle Kandidaten haben die Prüfung erfolgreich bestanden. Herzlichen Glückwunsch an Astrid Obermüller, Sandra Hammer, Jana Hofmann, Karin Hörmansdorfer, Lisa Priglinger und Michael Danner!



Hellmonsödt
Da leb i auf

Gemeinderatssitzung am 17. März 2022

Gemäß § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 werden jene Beschlüsse des Gemeinderates der Marktgemeinde Hellmonsödt kundgemacht, die in der Gemeinderatssitzung am 17. März 2022 gefasst wurden und die Öffentlichkeit berühren:

- 1.) Die Prüfungsberichte des örtlichen Prüfungsausschusses vom 21. Dezember 2021 und vom 8. März 2022 werden zur Kenntnis genommen.
- 2.) Der Prüfungsbericht zum Rechnungsabschluss des Jahres 2020 der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung wird zur Kenntnis genommen.
- 3.) Der Prüfungsbericht zur Eröffnungsbilanz 2020 der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung wird zur Kenntnis genommen.
- 4.) Der Bericht über die Zustimmung des Gemeindevorstandes zu den folgenden Auftragsvergaben für den Kindergarten-Neubau durch die OÖ Wohnbau wird zur Kenntnis genommen:

Gesamtkosten inkl. MwSt.

Geschirr: Firma Rechberger GesmbH € 1.736,36

Spielgeräte: Firmen Werfritz,
Betzold und Sch&Sch € 9.764,77

- 5.) Der Nutzungsvereinbarung betreffend das Grundstück des Bezirksseniorenhauses Hellmonsödt, abgeschlossen zwischen dem Sozialhilfverband Urfahr-Umgebung und der Marktgemeinde Hellmonsödt, wird zugestimmt.

- 6.) Den Hellmonsödter Studentinnen und Studenten wird ab dem Wintersemester 2021 unter den bisherigen Voraussetzungen auch für den Kauf eines Klimatickets eine Förderung von max. € 75,00 je Semester gewährt.

- 7.) Der Verlängerung der Mitgliedschaft für die Förderperiode 2023 – 2027 wird vorbehaltlich der positiven Bewerbung um den LEADER-Status durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zugestimmt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 1,60 je Einwohner wird zur Kenntnis genommen.

- 8.) Der Vereinbarung betreffend den Ankauf des Grundstückes 1240/2, abgeschlossen zwischen der Fam. Huemer und der Marktgemeinde Hellmonsödt, sowie dem Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplanes gem. den Sonderbestimmungen der §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz wird zugestimmt.

- 9.) Dem Teilungsplan der Vermessungskanzlei Loidolt DI Peter Anzinger - DI Wolfgang Leitner Ziviltechniker OG, GZ 10387B, für den Bereich Wasserwald sowie dem Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz wird zugestimmt.

- 10.) Dem Teilungsplan der Vermessungskanzlei Loidolt DI Peter Anzinger - DI Wolfgang Leitner Ziviltechniker OG, GZ 10565 vom 11. Februar 2022, für den Bereich des Gehweges Draxler sowie dem Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung gem. §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz wird zugestimmt.

- 11.) Die Änderung Nr. 50 des Flächenwidmungsplans Nr. 2/2002 betreffend eine Teilfläche des Grundstücks Nr. 150, KG Hellmonsödt (Bereich Glasau), wird beschlossen.

- 12.) Den in der letzten Legislaturperiode 2015 – 2021 ausgeschiedenen Gemeindevertretern soll anlässlich einer Festsetzung oder eines Gemeindetages Dank und Anerkennung ausgesprochen werden. Weiters soll ausgeschiedenen Obleuten von Vereinen und Gemeinschaften sowie weiteren verdienten Personen in Würdigung ihrer besonderen Verdienste Dank und Anerkennung ausgesprochen und ein Ehrengeschenk sowie eine Ehrenurkunde überreicht. Herrn Ferdinand Hammer wird in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Marktgemeinde Hellmonsödt der Ehrenring der Marktgemeinde Hellmonsödt verliehen.

- 13.) Dem Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2021 wird in der vorgelegten Form die Zustimmung gegeben.

- 14.) Dem Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2021 für die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Hellmonsödt & Co KG wird in der vorgelegten Form die Zustimmung gegeben.

Gemeinderatssitzung am 19. Mai 2022

Gemäß § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 werden jene Beschlüsse des Gemeinderates der Marktgemeinde Hellmonsödt kundgemacht, die in der Gemeinderatssitzung am 19. Mai 2022 gefasst wurden und die Öffentlichkeit berühren:

- 1.) Der Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 29. März 2022 wird zur Kenntnis genommen.

- 2.) Der Bericht über die Zustimmung des Gemeindevorstandes zu den folgenden Auftragsvergaben für den Kindergarten-Neubau durch die OÖ Wohnbau wird zur Kenntnis genommen: Ergänzung der Möblierung an Firma Steiner GmbH, Scharnstein, zu Gesamt-Nettokosten in Höhe von € 5.642,03.

- 3.) Die Errichtung der E-Schnellladestation „High Power Charger“ für E-Autos mit einer Leistung von 240 kW zu Gesamtinvestitionskosten von etwa € 45.000,00 wird befürwortet. Es werden noch alternative Angebote für den Betriebsführungsvertrag eingeholt.

- 4.) Die Verordnung über eine Kurzparkzone für die neu geschaffenen Parkplätze am Marktplatz (Bereich vor dem Marktgemeindeamt) wird wie folgt erlassen:

Straße: Gemeindestraße „Marktplatz“ – von einschließlich Objekt „Marktplatz 2“ bis einschließlich Objekt „Marktplatz 1“ mit Ausnahme des westlich gelegenen Parkplatzes für Menschen mit Behinderung. Der zeitliche Geltungsbereich wird mit „werktags, Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 18:00 Uhr

und Samstag von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr“ und die Parkdauer mit 120 Minuten festgelegt.

Diese Verordnung ist mit den entsprechenden Verkehrszeichen und Zusatztafeln kundzumachen und tritt mit der Anbringung der Verkehrszeichen in Kraft.

5.) Der 2. Änderung der Satzung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Sterngartl wird zugestimmt.

6.) Der Löschungserklärung betreffend Öffentliches Gut, Parzelle 1131/16 – Löschung der Dienstbarkeit hinsichtlich Grundstück 1136/2 von Familie Kerber – wird zugestimmt.

7.) Das Verfahren zur Umwidmung der Grundstücks(teil)flächen Nr. 1083, 1087/1 und 1088/1, KG Hellmonsödt (Bereich Althellmonsödt/Schnaitter) von „Grünland: Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Flächen“ in Bauland: „Wohngebiet“ wird eingeleitet.

Die Grundstücke Nr. 1090/3 (Teilfläche), 1090/4 und 1090/5, KG Hellmonsödt, müssen innerhalb von acht Jahren (beginnend mit 19. Mai 2022) mit einem bezugsfertigen Einfamilienhaus zur Begründung eines Hauptwohnsitzes bebaut sein.

Gemeinderatssitzung am 30. Juni 2022

Gemäß § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 werden jene Beschlüsse des Gemeinderates der Marktgemeinde Hellmonsödt kundgemacht, die in der Gemeinderatssitzung am 30. Juni 2022 gefasst wurden und die Öffentlichkeit berühren:

1.) Der Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 2. Juni 2022 wird zur Kenntnis genommen.

2.) Dem Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Hellmonsödt im Jahr 2023 wird zugestimmt.

3.) Die Verordnung zur Übertragung des Beschlussrechtes des Gemeinderates an den Gemeindevorstand betreffend die Auftragsvergabe für die Errichtung einer E-Ladestation High Power Charger (HPC) wird beschlossen.

4.) Die Verordnung über eine Kurzparkzone für einige Parkplätze im Bereich Alexiusweg wird vorbehaltlich der Einwilligung der jeweiligen Grundeigentümer erlassen.

5.) Dem angedachten Verkauf der gemeindeeigenen Grundstücke Nr. 121/1 und 121/4 KG Hellmonsödt an die Firma DM Elektrotechnik GmbH zum Zwecke der Errichtung eines Büro- und Hallengebäudes wird zugestimmt.

Der Ausschuss für örtliche Raumplanung- und Wirtschaftsangelegenheiten sowie Bau- und Straßenbauangelegenheiten wird mit der weiteren Projektbegleitung inklusive der Ausarbeitung eines entsprechenden Kaufvertrags beauftragt und dieser ist dem Gemeinderat sodann zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen

6.) Dem Teilungsplan der Vermessungskanzlei Loidolt, DI Anzinger und DI Leitner Ziviltechniker OG, GZ 10630 vom 21.06.2022, für den Bereich Althellmonsödt (Raml/Huemer/Mayr) sowie dem Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung gem. §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz wird zugestimmt.

7.) Das Förderprogramm Klima- und Energiemodellregion Sterngartl Gusental wird für die Projektdauer von weiteren 3 Jahren in Anspruch genommen und der erforderlichen Kofinanzierung in der Höhe von € 0,30 pro Einwohner und Jahr wird zugestimmt.

8.) Aufgrund des § 15 Abs. 5 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 (Oö. GDG 2002) wird eine Geschäftsordnung für den Personalbeirat der Marktgemeinde Hellmonsödt erlassen. Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft; gleichzeitig tritt die Geschäftsordnung für den Personalbeirat der Marktgemeinde Hellmonsödt vom 10. April 2003 außer Kraft.



Im Wasserwald – Bezirksseniorenhaus Hellmonsödt: Was tut sich in unserem Haus?

Kinderbetreuung durch Tagesmutter

Seit Mai 2022 gibt es für Kinder unserer Mitarbeiter an 2 Tagen pro Woche eine Kinderbetreuung. Montag und Mittwoch vormittags werden bis zu 5 Kinder in einem Bereich des Hauses durch eine Tagesmutter betreut. Dadurch können Mütter (und Väter) früher aus der Karenz zurückkommen oder mit mehr Wochenstunden im Haus arbeiten und für unsere Bewohner sorgen.



Bei Bedarf werden die Kinder der Seniorenhausmitarbeiter von einer Tagesmutter gut betreut.

Freiwillige Helfer

Ohne die vielen freiwilligen Helfer wären wir nicht so gut durch die Pandemie gekommen. Die Hilfe von Freiwilligen brauchen wir weiterhin für unsere Bewohner zur Beschäftigung an Nachmittagen (vorlesen, Spiele spielen, musizieren) oder als Begleitung bei Spaziergängen. Aber auch motivierte Gartenarbeiter hätten bei uns mit der Rasen-/Gartenpflege viel zu tun: Rasentraktor, Rasentrimmer und Harke freuen sich auf helfende Hände. Wir bieten eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in einem wunderbaren Umfeld. Infos unter der Telefonnummer 07215 38364-401.



Freiwillige Unterstützer sind jederzeit herzlich willkommen!

Photovoltaik-Anlage in Betrieb

Gefördert aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds wurde im Jahr 2021 eine Photovoltaik-Anlage am Dach des Hauses errichtet. Leider hat gleich zum Start des Betriebs das Hagelunwetter einen Teil der Anlage zerstört. Nun, nach Beendigung der Reparatur, können wir unseren Teil zur Energiewende beitragen. In sonnigen Monaten produzieren wir bis zu 600 kWh am Tag oder, wie im Mai 2022, 11,84 MEGawattstunden im Monat. Sonnige Energie, die unsere Stromkosten stark reduziert!



Fotos: BSH

Die neue PV-Anlage auf dem Dach des Seniorenhauses produziert bei Sonnenschein auf umweltfreundliche Weise große Mengen an Strom – eine gute Investition für die Zukunft!

■ Horst Hofbauer

Mühlviertel Classic stoppt in Hellmonsödt

Am 17. Juni 2022 hat die Mühlviertel Classic Halt bei uns in Hellmonsödt gemacht. Julia und Martin Rittberger vom Gasthof Post haben es geschafft, dass Hellmonsödt wieder Teil dieses legendären Oldtimer Rennens wird. Gemeinsam sorgten Veranstalter, Gemeinde, Polizei und das Team der „Postler“ für einen reibungslosen Ablauf.



Foto: Willi Wolfmayr

Ca. 200 Besucher haben den Marktplatz belebt, die Fahrzeuge bewundert und in den Gasthäusern war starker Betrieb. Allen voran bedanken sich Julia und Martin Rittberger bei den Gästen und der Gemeinde für die Unterstützung und bei den geschäftstreibenden Nachbarn für ihr Verständnis und hoffen natürlich auch, 2023 wieder dabei sein zu dürfen.

■ Martin Rittberger

Hilfsbereitschaft für Menschen in Not

Große Hilfsbereitschaft und Solidarität mit den Menschen in der Ukraine waren bei der vorübergehenden Einrichtung eines Notquartiers für Flüchtlinge in Hellmonsödt sowie bei einem von Anneliese Schwarz und ihrer Tochter Katrin Elmecker über den Altenberger Verein „Miteinander – Füreinander“ initiierten Hilfsprojekt spürbar.

Innerhalb kürzester Zeit wurde im März 2022 im ehemaligen Kindergarten Hellmonsödt durch das Rote Kreuz ein Übergangsquartier für Geflüchtete aus der Ukraine eingerichtet und insgesamt 88 Schutzsuchende, die anschließend an Privatquartiere in der Umgebung vermittelt wurden oder zu Bekannten bzw. Verwandten weitergefahren sind, vorübergehend untergebracht. Die Hilfs- und Spendenbereitschaft der Bevölkerung war überwältigend. Die gespendeten Sachen (Decken, Kleidung, Spielsachen, Hygieneartikel, ...) haben glückliche Abnehmer gefunden, ein hier nicht benötigter Teil wurde mit einem Hilfskonvoi direkt in die Ukraine gebracht.

Das Übergangsquartier wurde nur kurzzeitig genutzt, da sich eine Unterbringung der neu in Österreich Ankommenden in größeren Durchgangsquartieren im Zentralraum, nahe an den Hauptverkehrsrouten, als praktikabler herausgestellt hat. Bezirksrettungskommandant Peter Haslinger bedankte sich bei all seinen Mitarbeitern, den freiwilligen Helfern, Gemeinden, Vereinen, Firmen, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Bezirksseniorenhaus Hellmonsödt und den vielen Spendern ganz herzlich für diesen kurzen, aber sehr intensiven Einsatz und die großartige Unterstützung sowie beim Orden der Franziskanerinnen der Christlichen Liebe für die kostenlose Zurverfügungstellung des Gebäudes.



Als Abschiedsgeschenk haben die jungen Gäste aus der Ukraine im Garten des Klostergebäudes ein Herz aus Kreide gemalt.

Groß war auch die Spendenbereitschaft der Hellmonsödter für das von Anneliese Schwarz und ihrer Tochter Katrin Elmecker über den Altenberger Verein „Füreinander – Miteinander“ in Zusammenarbeit mit der Pfarre Altenberg ins Leben gerufene Hilfsprojekt. Einem Aufruf auf der Hellmonsödter Gemeindehomepage folgend, haben zahlreiche Hellmonsödter ihre Unterstützung angeboten und Windeln, Feuchttücher, Medikamente, Decken, Schlafsäcke, Konservendosen, Hygieneartikel, etc. gebracht. Auch vom Ärzteteam Dr. Kröpl wurden viele wichtige Sachen gespendet. So konnte innerhalb von weniger als einer Woche ein Konvoi mit aus Hilfgeldern angekauften Lebensmitteln, Medikamenten usw. befüllt und nach Polen, nahe an die Grenze zur Ukraine, gebracht werden. Herzlichen Dank an alle für die großartige Solidarität mit den vor dem Krieg geflüchteten Menschen!

Keiner geht leer aus

Unter dem Motto „Keiner geht leer aus“ fand am 23. April das erste Preisschnapsen der FPÖ-Ortsgruppe Hellmonsödt im Café Michelland bei Andi Bauer statt. Bei toller Stimmung wurden die Karten im Minutentakt gemischt und Begeisterung und Spannung waren den Teilnehmern merklich anzusehen. Auch Bundesrat Günter Pröllner konnten wir bei diesem Turnier begrüßen. Mehr als 40 Kartenspielerinnen und -spieler nahmen an dem Turnier teil, mehr als 120 Partien wurden gespielt. Die Leitung übernahm Freddy Hofinger, der auf eine jahrzehntelange Erfahrung beim Organisieren eines Preisschnaps-Turniers zurückblicken kann.



Bundesrat Günter Pröllner beim Spiel mit Harald Neubacher.

Jonas Pichler erkämpfte sich trotz anfänglicher Niederlagen den verdienten Turniersieg und somit das Preisgeld von € 150,- (gespendet von Firma Ecko). Zweiter, mit einem Preisgeld von € 100,-, wurde Peter Wiesinger aus Kirchschlag (gespendet von Café Michelland Andi Bauer). Der Drittplatzierte Ferry Thurner, ebenfalls aus Kirchschlag, konnte sich noch € 50,- aus dem Preisgeldtopf holen (gespendet von Harald Neubacher). Alle anderen Mitspieler bekamen Sachpreise oder Gutscheine. Die FPÖ Ortsgruppe Hellmonsödt möchte sich bei allen bedanken, die sie bei dieser Veranstaltung tatkräftig unterstützt und teilgenommen haben.



Der Erstplatzierte Jonas Pichler mit FPÖ-Obmann Hannes Ecker.

Pfarrbücherei Hellmonsödt

Ferienzeit – Lesezeit!

Schon mit Lektüre und Spielen für den Urlaub eingedeckt?

Gelegenheit, sich mit spannenden, interessanten, aktuellen Büchern und Spielen für die Sommermonate einzudecken, bietet die Pfarrbücherei jeden Sonntag zwischen 8:15 und 11:30 Uhr. Der Bestand wird laufend aktualisiert – alleine in den letzten sechs Monaten kamen über 180 Neuanschaffungen hinzu. Das Team der Pfarrbücherei würde sich über neue Mitarbeiter freuen! Bei Interesse bitte zu den Öffnungszeiten bei uns melden.

Übrigens kann auf der Internetseite <http://www.biblioweb.at/hellmonsoedt> eingesehen werden, welche Titel im Bestand der Pfarrbücherei vorhanden sind, welche Neuanschaffungen es gibt und ob sie derzeit verfügbar oder ausgeliehen sind. Mit der Lesernummer, die in der Bücherei erfragt werden kann, und dem Geburtsdatum kann man außerdem die eigenen aktuellen und vergangenen Ausleihen abrufen.

Auch der Bücherschrank im Freibad ist wieder bestückt. Die Bücher können zum Lesen und Vorlesen für die Zeit im Bad frei entnommen werden.



Spannende Bücher sorgen dafür, dass es niemals langweilig wird!

Theresa Weitzhofer Yurtisik

Neugierig auf „Petras gesunde Linie“

Seit einiger Zeit beschäftigt sich unsere Gastwirtin Petra Reingruber intensiv mit gesunder Ernährung. Sie absolvierte dazu auch die Ausbildung zur Ernährungstrainerin. Neue, pflanzlich vollwertige Gerichte auf ihrer Speisekarte und feine

Leckereien können ab sofort in ihrem Wirtshaus gegessen und auch mit nach Hause genommen werden.

Um in die Welt von „Petras gesunder Linie“ eintauchen zu können, organisierten die Frauen in der ÖVP einen Workshop. Interessierte bereiteten mit Petra ein vollwerti-

Petra Reingruber gibt ihr Wissen über gesunde Ernährung gerne an Interessierte weiter.



ges Menü zu, bekamen Informationen zu einfachen und komplexen Kohlenhydraten und vieles mehr. Alle Mitwirkenden waren von ihrer Überzeugungskraft begeistert und konnten sich neue Ideen für den eigenen Speiseplan mitnehmen.

„Wir gratulieren Petra herzlich zu ihrem Mut, sich ein zweites Standbein zu schaffen! Es freut uns, dass sie ihr Wissen mit so viel Begeisterung weitergibt und damit einen wertvollen Beitrag für die Gesundheit unserer Gemeindebevölkerung leistet“, so die Frauen in der ÖVP Hellmonsödt.

Als Tipp empfehlen wir „Das etwas andere Frühstück“ beim Kirchenwirt Reingruber in Hellmonsödt. Jeden 1. Samstag im Monat ab 9.00 Uhr, außer Juli und September. Überzeugen Sie sich selbst, wie lecker gesundes Essen sein kann. Ab Herbst hätte sie verschiedene Workshops geplant, dazu gibt es noch rechtzeitig Infos. Für Informationen und Fragen können Sie sich jederzeit gerne bei Petra, Tel. 07215 2219, melden.

Richtiger Umgang mit Säuglingen und Kindern in der Ersten Hilfe

Eine unfallfreie Kindheit ist fast ein unrealistischer Traum. Aufgrund von Corona konnten in den letzten beiden Jahren nur wenig Erste-Hilfe-Kurse angeboten werden. Das nahmen die Frauen in der ÖVP Hellmonsödt zum Anlass und organisierten für 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Kinder-Notfallkurs.

Die Lehrbeauftragten Katrin Rechberger und Miriam Irndorfer zeigten an zwei Abenden zu verschiedenen Erste Hilfe Themen den richtigen Umgang mit Säuglingen und Kindern. Die Grundlage der Ersten Hilfe, wie Basismaßnahmen, Wundversorgung und Wählen des Notrufs, standen in Mittelpunkt. Auch der Umgang mit einem Defibrillator wurde geübt.



Viele wichtige Notfall-Tipps erhielten die Kursteilnehmer von Katrin Rechberger und Miriam Irndorfer.

„Wir wünschen allen eine unfallfreie Zeit mit ihren Kindern!“, so die Obfrau Birgit Rechberger. „Es freut uns, dass wir immer wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten dürfen. Unsere nächsten Highlights sind ein Kinderschwimmkurs und ein Schwimmtechnikkurs für Erwachsene im Freibad Hellmonsödt. Gemeinsam mit der Marktgemeinde Hellmonsödt organisieren wir das Familienpicknick zum Kindersommerabschluss am Sonntag, 11. September im Freizeitpark. Wir Frauen in der ÖVP wünschen allen einen erholsamen Sommer.“

Birgit Rechberger

— Gesunde Gemeinde —



Der 12. Hellmonsödter Planetenlauf war ein toller Erfolg!

Mehr als 200 Kinder und über 100 erwachsene Sportler aus Nah und Fern starteten beim 12. Hellmonsödter Planetenlauf! Sehr erfreulich war die große Beteiligung von so vielen Kindern in den verschiedenen Bewerbungen. Auch beim Hauptlauf waren mehr als die Hälfte aller Starter Hellmonsödter Gemeindeglieder bzw. Mitglieder des SVH. Die Orts- bzw. Vereinswertung entschieden Michaela Pilat und Lukas Gusner für sich.



Foto: Gesunde Gemeinde

Die Arbeitskreisleitung der Gesunden Gemeinde überreichte den Ort-/Vereinsiegern des Planetenlaufs 2022 einen gesunden Geschenkkorb.

Bei der Siegerehrung übergaben Vizebürgermeisterin Claudia Hammer und der Arbeitskreisleiter der „Gesunden Gemeinde“ Johann Kern die vom AK gesponserten Geschenkkörbe. Die Gesunde Gemeinde Hellmonsödt bedankt sich beim Sportverein für das tolle Breitensportevent für Jung und Alt! Ein weiterer Impuls, um auf die Wichtigkeit der Bewegung für alle Altersgruppen hinzuweisen!

■ Johann W. Kern

Hinweis der Gesunden Gemeinde

Aktuell befinden sich in Hellmonsödt Defibrillatoren an folgenden Standorten:

■ im Vorraum der öffentlichen Toilette im Marktgemeindeamt Hellmonsödt, Untergeschoß (Abgang rechts neben dem Gebäude), der Zugang ist von 5:00 bis 24:00 Uhr geöffnet

■ im Freizeitzentrum Hellmonsödt direkt neben dem Eingang zum Clublokal (bis November, danach wieder im Eingangsbereich des Turn-/Festsals der Schulen).



Gesundheitstipp: Bewegungslust wecken

Keine Zeit, schlechtes Wetter, zu viel Stress – es gibt viele Ausreden, warum sich Erwachsene zu wenig bewegen. Bei vielen Menschen lässt jedoch der innere Schweinehund grüßen und die Motivation fehlt. Dabei bedarf es nur ein paar weniger Punkte, um die Bewegungslust zu wecken.

● Worauf habe ich Lust?

Finden Sie heraus, welche Bewegungsform oder welche Sportart Ihnen wirklich Spaß macht.

● Vertrautes

Vielleicht gibt es Bewegungserfahrungen aus der Vergangenheit, welche Sie mit positiven Emotionen verbinden?

● Rahmenbedingungen

Prüfen Sie passende Voraussetzungen in der Umgebung zur Ausübung einer Sportart.

● Plan mit realistischen Zielen

Machen Sie sich einen Plan, wann und wie oft Sie Zeit für Bewegung haben und setzen Sie sich realistische und erreichbare Ziele.

● Klein anfangen

Überfordern Sie sich nicht – kurze Trainingseinheiten mit wenig Intensität reichen zum Anfangen.

● Sportfreunde

Suchen Sie sich Freunde, die ein ähnliches Ziel verfolgen wollen.

● Persönliche Grenzen und Sicherheit

Nehmen Sie eigene Grenzen bewusst wahr und probieren Sie Ungewohntes unter sicherer Anleitung aus (eventuell mit einem Personal-Trainer).

● Musik

Eine Playlist mit motivierender Musik für Outdoor Ausdauereinheiten kann die Bewegungsfreude wecken.

● Belohnen -Trick

Unser Gehirn mag Belohnung und kann dadurch zu sportlichen Leistungen „erzogen“ werden. Zahlen Sie z. B. für jedes Training 5 Euro in eine Sportkassa ein und gönnen Sie sich damit etwas Besonderes.

● Dran bleiben!

Mit Bewegung beginnen und positive Bewegungserfahrungen sammeln steigert das Wohlbefinden und macht Lust auf mehr. Wenn man eine Gewohnheit ändern möchte, ist das vor allem am Anfang anstrengend. Bleiben Sie dran! Nach ein paar Wochen haben Sie die Bewegung von der notwendigen Pflicht hin zu einem nicht mehr wegzudenkenden Ereignis entwickelt. Der Körper wird die Bewegung von ganz alleine einfordern.

— Familien- und Kulturausschuss —

Kindersommer Ferienprogramm 2022

Hurra, die Sommerferien haben begonnen! Das Familienreferat der Marktgemeinde Hellmonsödt hat sich auch heuer wieder um ein abwechslungsreiches Ferienprogramm bemüht, bei dem jede Menge Spaß im Vordergrund steht.

Das neue Ferienprogramm-Heft für den 24. Hellmonsödter Kindersommer 2022 ist in den Schulen und im Kindergarten ausgeteilt worden. Am Marktgemeindeamt können bei Bedarf auch noch Hefte abgeholt werden, bei manchen Programmpunkten sind noch Plätze frei. Sollte ein bereits angemeldetes Kind verhindert sein, dies **BITTE UNBEDINGT** rechtzeitig am Gemeindeamt bekanntgeben, damit anderen Kindern eine Teilnahme ermöglicht werden kann.

Die Obfrau des Familienreferates, Vzbgm. Claudia Hammer, bedankt sich bei den Vereinen, Organisationen und Betrieben für die großzügige Unterstützung, durch die wieder ein so vielfältiges Ferienprogramm angeboten werden kann.

Wir wünschen euch schöne, erholsame und abwechslungsreiche Ferien!

■ Claudia Hammer, Obfrau des Familienreferates



24. Kindersommer 2022

Hellmonsödt

Da leb i auf



— Umweltausschuss —

Die Folgen der Entsorgung von Müll im Wald

Oft werden Sperrmüll, Bauschutt, Gartenabfälle, Möbel oder anderer Müll im Wald abgeladen, um den Gebühren der korrekten Entsorgung zu entgehen. Für den Wald ist jedoch jede Art von Müll schädlich, selbst Biomüll.

Müll, der einfach so im Wald entsorgt wird, kommt unserer Umwelt ziemlich teuer zu stehen. Abfälle zerquetschen durch ihr Gewicht alle darunter liegenden Pflanzen, an dieser Stelle kann nichts mehr wachsen. Dies gilt auch für Bio-Abfall, der zudem die Pflanzen überdüngt. Plastik-Müll ist besonders schädigend für den Wald. Dieser braucht mindestens 450 Jahre, um zersetzt zu werden. Bei diesem Prozess kann Mikroplastik entstehen, welches in die Umwelt gelangt und durch den Naturkreislauf auch in die Nahrungskette von uns Menschen.



Eine große Gefahr stellen Abfälle dar, die Chemie oder Giftstoffe enthalten (z. B. Batterien, Elektroschrott, Blei, Öl). Diese schaden bei Einnahme den Tieren im Wald und können zudem schnell das Grundwasser verunreinigen. Ein Feuer im Wald kann schnell außer Kontrolle geraten, weshalb auch Zigarettenstummel im Wald sehr gefährlich sind. Die unkontrollierte Verbrennung von Müll setzt enorm viele Schadstoffe frei und ist sehr gesundheitsgefährdend für Tier und Mensch.

Bitte denken Sie daran und entsorgen Sie Ihre Abfälle ordnungsgemäß – der Natur und damit den Menschen und Tieren zuliebe!

— Jagdausschuss —

Neuwahl

In der konstituierenden Sitzung des Jagdausschusses Hellmonsödt am 27. April 2022 wurde Mag. Josef Jobst zum neuen Obmann gewählt. Als sein Stellvertreter fungiert Karl Hammer. Ferdinand Hammer wurde als Schriftführer und Kassier bestellt.

Bgm. Jürgen Wiederstein würdigte die verantwortungsvolle Arbeit des scheidenden Obmannes Karl Rechberger und von Johann Gahleitner als Kassier und Schriftführer. Als Zeichen der Anerkennung ihrer jahrzehntelangen Leistungen wurden vom Jagdausschuss und der Marktgemeinde Geschenkkörbe übergeben.



Der Jagdausschuss setzt sich nunmehr aus folgenden Mitgliedern zusammen: Patrick Stummer, Ing. Tobias Enzenhofer, Bgm. Jürgen Wiederstein, Simon Rechberger, Karl Hammer (Obmann Stv.), Mag. Josef Jobst (Obmann), Ferdinand Hammer, Herbert Poimer, Anton Stummer, Josef Fröler.



Karl Rechberger und Johann Gahleitner beendeten ihre jahrelange Tätigkeit im Jagdausschuss.

Wir versprechen
Ihnen nicht, dass
Sie immer genug
Zeit haben.

 karriere.post.at

Jetzt
bewerben unter
karriere.post.at



Aber wir versprechen Ihnen, was wirklich wichtig ist:
Ehrlichkeit, Fairness und vor allem Sicherheit.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG IN OBERÖSTERREICH

Ein Job, auf den man vertrauen kann. Ein Job bei der Post.



— Jubiläen —



Eiserne Hochzeit

Herzlichen Glückwunsch!

Maximiliana und Josef Andraschko,
Kreuzfeld, zum 65-jährigen
Ehejubiläum

01 **Edeltraud und Leopold Jonas**,
Burggatter, zum 65-jährigen
Ehejubiläum



Die traditionelle Einladung der Gemeinde für alle Jubilare, die im ersten Halbjahr 2022 ihren runden Geburtstag feierten, fand heuer am 27. Juni statt.

Goldene Hochzeit

Herzlichen Glückwunsch!

Rosina und Johann Kleinhappl,
Haselgraben, zum 50-jährigen
Ehejubiläum

Ingrid und Franz Gattringer,
Kreuzfeld, zum 50-jährigen Ehejubiläum

Alles Gute zum Geburtstag

02 **Herrn Sepp Ahammer**, Weißfeld,
zu seinem **80. Geburtstag**. Geboren in Linz, seit 30 Jahren in Hellmonsödt zuhause, ehem. Versicherungsangestellter; verheiratet, 1 Tochter und 1 Sohn, 4 Enkelkinder.

Herrn **Ing. Günter Boyer**, Teichfeld, zu seinem **80. Geburtstag**. Geboren in Wien, seit 1991 in Hellmonsödt, ehem. selbstständiger Haustechniker; verheiratet.

03 **Frau Emma Wakolbinger** zu ihrem **90. Geburtstag**. Geboren in Budageln/CZ, lebt seit 65 Jahren in Hellmonsödt, ehem. Köchin; verwitwet, 3 Söhne.

Frau Irma Gullbritt Steinacher, Weißfeld, zu ihrem **90. Geburtstag**. Geboren in Gryt/Schweden, seit 1988 in Hellmonsödt wohnhaft, ehem. Krankenschwester und Hausfrau; verwitwet, 3 Kinder, 2 Enkelkinder, 1 Urenkel.

Frau Maximiliana Andraschko, Kreuzfeld, zu ihrem **90. Geburtstag**. Geboren in St. Martin i. Mkr., seit 1977 in Hellmonsödt wohnhaft, ehem. Schneiderin, hat gemeinsam mit ihrem Gatten eine eigene Schneiderei in Urfahr aufgebaut und geführt; verheiratet, 2 Kinder, 3 Enkelkinder, 2 Urenkel.

Frau Christine Rader, Gartenfeld, zu ihrem **80. Geburtstag**. Geboren in Oberneukirchen, seit 1968 in Hellmonsödt, ehem. Stationsgehilfin; verwitwet, 1 Sohn, 2 Enkel, 2 Urenkel.

04 **Herrn Gottfried Kaiser**, Pelmborg, zu seinem **80. Geburtstag**. Seit der Geburt in Hellmonsödt, ehem. Bediensteter in der Lichtpauserei der OKA; verheiratet, 4 Kinder, 5 Enkelkinder, 2 Urenkel.

Eheschließungen

Wir wünschen den Frischvermählten
viel Glück für ihre gemeinsame Zukunft!



Verena Ganhör
und Patrick Grünzweil
am 19. März 2022

Johanna Gartner
und Stefan Mascher
am 28. Mai 2022

Geburten

Wir begrüßen die Neugeborenen
und wünschen ihren Eltern viel Freude!

- 05 **Felix Hackl**
Julia Hackl und Jakob Karlsböck, Hochheide
- 06 **Josefa Brigitte Schaufler**
Julia und Michael Schaufler, Oberfeld
- 07 **Anna Hofer**
Judith Hofer und Martin Oyrer, Weberndorf
- 08 **Anna Freudenthaler**
Elke Freudenthaler und Daniel Pehn, Niedermayerweg
- 09 **Flora Marlen Galter**
Katrin und Thomas Galter, Pelmborg

Sterbefälle

Wir trauern um die Verstorbenen



20. März 2022
Rainer Dornfeld
81 Jahre



14. April 2022
Alfred Döberl
81 Jahre



6. Mai 2022
Inge Lang
88 Jahre



28. Mai 2022
Walter Lugmayr
87 Jahre



05



06



07



08



09

Hellmonsödt / Geschichte und Geschichten

Teil 9: An den Pranger gestellt, in das Verlies gesperrt, gefoltert oder gehängt – die Gerichtsbarkeit in der Herrschaft Wildberg, Lobenstein und Riedegg

Im mittelalterlichen Rechtswesen wurde zwischen der hohen und der niederen Gerichtsbarkeit unterschieden. Die niedere Gerichtsbarkeit befasste sich mit geringeren Delikten des Alltags, wie Beleidigungen, Eigentumsdelikten, Erbstreitigkeiten oder Körperverletzung. Die Strafe bestand vor allem in der öffentlichen Schande, der Bestrafte war am Pranger den Schmähungen und Beschimpfungen der Passanten ausgesetzt. Auch das Bewerfen der betroffenen Person mit Gegenständen und das Prügeln waren üblich.



Pranger Marktplatz, 1950er Jahre, Archiv Gemeindeamt Hellmonsödt

Schwere Leibstrafen und Todesurteile durften nur durch Hochgerichte ausgesprochen werden. Es behandelte Fälle wie Mord, Herstellung von Falschgeld, Hochverrat, Hexerei, Gotteslästerung und Ehebruch. Ein Blutrichter bestimmte über Leben und Tod. Der Richter und ein Schöffengericht wirkten an der Rechtsprechung mit. Bis weit ins 16. Jahrhundert hinein waren die Richter juristische Laien.

1573 bewilligte Kaiser Maximilian II. für Heinrich von Starhemberg, Herr über Wildberg, Lobenstein und Riedegg, das Landgericht (Hochgericht). Damit war das Recht verbunden, einen Landrichter auf Wildberg anzustellen. Heinrichs Nachfolger Reichard von Starhemberg legte fest, dem Landgericht sollten 12 Personen angehören, und zwar die Richter zu Zwettl, Gallneukirchen und Hellmansödt, dazu aus jedem der drei Märkte die drei ältesten Ratsherren. Der Richter darf die Angeklagten – die Malefizpersonen – verhören, zur Vollziehung der Leibstrafen muss

aber ein kaiserlicher Scharfrichter zugezogen werden. Die Wohnung des Scharfrichters befand sich im 17. Jahrhundert in der Henkergasse (heute Lessinggasse 2) im Bereich des Linzer Burgfriedes. Für Streitigkeiten unter Adeligen waren der oberste Landrichter, der seinen Sitz auf der Linzer Burg hatte, und der Landeshauptmann zuständig.

Freispruch. Ein Gerichtsfall aus dem Jahr 1610

Der Jugendliche Steffan Eder wird wegen Rumors – „er hatte etlich Personen beschedigt“ – im Schloss Wildberg eingesperrt. Er bricht aus, wird wieder gefasst und nun in ein Verlies auf Schloss Riedegg gebracht, wo er zu Strafarbeit in Fesseln für Reichard von Starhemberg verurteilt wird. Wieder gelingt es ihm zu fliehen, wieder wird er gefasst und in das Verlies gebracht. Beim neuerlichen Verhör durch den Wildberger Landrichter bekennt er sich schuldig. Er wird dem Scharfrichter übergeben und gefoltert. In Anbetracht seiner Jugend begnadigt Reichard den jungen Mann. Steffan Eder muss schwören, die Pfarrbereiche von Gallneukirchen, Hellmonsödt und Zwettl Zeit seines Lebens nicht mehr zu betreten. Sollte er den Eid brechen, habe er Leib und Leben verwirkt. Da Steffan nicht schreiben kann, wird an seiner Stelle das Urteil durch den Marktrichter und drei Ratsbürger bekräftigt. Danach wird er freigelassen.

Verurteilt zum Tode.

Ein Gerichtsfall aus dem Jahr 1598

Der Totschläger und Zauberer Hollter, ein Untertan der Herrschaft Lobenstein, wird auf Wildberg gefangen gehalten und verhört. Er legt ein Schuldgeständnis ab. In einem öffentlichen Schauprozess wird er schuldig gesprochen und zum Tode verurteilt. Die Pfarrer müssen den armen Sünder trösten. Auf dem Marktplatz in Zwettl wird Hollter der Menschenmenge präsentiert und dem Scharfrichter übergeben, danach im Schinderkarren zum Oberneukirchner Galgen gebracht und hingerichtet. Nach der Hinrichtung begeben sich die zwölf Geschworenen und die geistlichen Herren zur Zehrung ins Wirtshaus Peßler in Zwettl.



Vergehen wie Streitigkeiten). Verurteilte Personen wurden mit der Halsgeige an den Pranger gestellt oder durch den Markt geführt.

Riedmarkfeier 1930 auf dem Marktplatz in Hellmonsödt. Archiv Gemeindeamt Hellmonsödt. Bei dieser Feier wurden historische Ereignisse nachgestellt. Im Bild (Ausschnitt): die doppelte Halsgeige, eine Fessel aus Holz, zur Durchführung von Ehrenstrafen (leichte

Josefine Mülleder



— Erfolge —

Wir gratulieren sehr herzlich!

Kevin Pilat hat an den 8. Nationalen Special Olympics Sommerspielen im Burgenland teilgenommen und kann sich über tolle Erfolge freuen:

- Gold im Kugelstoßen
- Gold/österreichischer Meister im Kugelstoßen
- Bronze bei der 100-m-Staffel
- 6. Platz im 4.000-m-Lauf

— Forum Kultur —



Was geschah mit Baby Jane?

Am 16. Mai faszinierte ein ganz besonderes Theaterstück „Was geschah mit Baby Jane“ das Publikum. Die großartige Schauspielerin Manuela Linshalm zog mit ihren lebensgroßen Puppen die Zuschauer ganz in ihren Bann. Atemberaubend das Stück, aber auch atemberaubend, wie die Schauspielerin agierte!



Die Schauspielerin Manuela Linshalm erweckt Baby Jane und ihrer Schwester Blanche zum Leben und lässt das Publikum völlig vergessen, dass diese nur Puppen sind. Gleichzeitig agiert sie als Erzählerin und übernimmt alle anderen Rollen in diesem Psychodrama – eine Meisterleistung!

Vorschau

Im September feiert Forum Kultur Hellmonsödt das 10-jährige Bestehen. Wir können auf 35 Veranstaltungen zurückblicken – Lesungen, Filme, Jonglierabend und viele wunderbare Konzerte mit bekannten und bis dahin noch unbekannten Künstlern. Auftritte gab es im Kunsthaus Artemons, der Pfarrkirche und vor allem im kleinen und großen Festsaal der Schulen, da sich auch der Turnsaal in einen wunderbaren Festsaal verwandeln lässt.

Was würde sich zu so einem Anlass besser anbieten, als eine Gruppe zu engagieren, die es ebenfalls seit 10 Jahren gibt: die „Gesangskapelle Hermann“. Sie ist schon hunderte Male aufgetreten – von der Rinderversteigerungshalle über das Porgy & Bess bis zum Burgtheater und dem Wiener Musikverein – und wurde auch für den Amadeus nominiert.

Im September wird die Gesangskapelle Hermann in Hellmonsödt ihr Publikum begeistern.



Foto: Christoph Liebenritt

Die „Gesangskapelle Hermann“ ist ein stark oberösterreichisch geprägtes Vokalensemble, das zeigt, wieviel Stimmung man mit Stimmen machen kann. In ihren Dialektliedern zeigen die Stimmakrobaten viel Sinn für Humor. Sie intonieren schwungvoll und leichtfüßig. Ihre Hits kann man jedoch weder dem Genre Volksmusik noch dem Pop zuordnen – sie sind einfach nur genial. Es erwartet uns eine glamouröse A-cappella-Show!

Termin – bitte vormerken:
Samstag, 24. September 2022, 20:00 Uhr
Festsaal der Schulen Hellmonsödt

Vorverkauf Forum Kultur Hellmonsödt/Karin Schwarz,
 E-Mail: karin-schwarz@gmx.at, Tel-Nr.: 0650 571 47 50.

— Goldhauben- und Kopftuchgemeinschaft —

Der „Glanz“ der Goldhaubenfrauen

Unter der Schirmherrschaft von Frau Anneliese Ratzenböck wurden 1976 die ersten Goldhauben-Gruppen ins Leben gerufen. Sie sind eine wertvolle Ergänzung im kulturellen Leben einer Gemeinde. Sie sind nicht als Verein organisiert und deshalb bekommen sie auch von der öffentlichen Hand kein Geld, werden aber hin und wieder unterstützt. Manchmal werden diese Gruppen durch Banken oder Firmen gesponsert.

Landläufig sind die Goldhauben- und Kopftuchträgerinnen nur eine „Verschönerung“ bei jedem Fest der Pfarre oder einer Gemeinde. Bei diesen Anlässen sind sie in ihren schönen Trachten sichtbar.

Aber diese Frauengemeinschaft ist viel mehr:

- Diese Frauen pflegen Tradition im besten Sinne: Sie sind sich der Wurzeln unseres Zusammenlebens bewusst und halten Brauchtum am Leben.
- Goldhauben- und Kopftuchträgerinnen erarbeiten sich die Geldbeträge selber durch Selbstgemachtes (Gugelhupf, Kekse, Lebkuchenherzen, Haussegen, Handarbeiten, Palmbuschen, u.a.m.). Darüber hinaus sind zum Beispiel Flohmärkte und Verkaufsstände im ORF Einnahmequellen.

Das Geld wird in erster Linie für soziale Zwecke verwendet:

- * In der jeweiligen Gemeinde erfolgt die Verteilung in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Bezirkshauptmannschaft,
- * im Bezirk unterstützen die Goldhaubenfrauen Menschen, die in einer besonderen Notlage und durch die Medien öffentlich bekannt geworden sind, und
- * an die Landesgemeinschaft gehen manchmal Geldbeträge nach einem Aufruf der Landesobfrau.
- * Hin und wieder sponsern diese Frauen mit ihrem Geld aus der Gemeinschaftskassa auch kulturelle Projekte – nämlich dann, wenn es um ein erhaltenswertes einzigartiges Kulturgut geht, wie z. B.: für das Buch „Das namenlose Kind“ bzw. die Kindermumie in der Gruft unserer Pfarrkirche oder die Renovierung des Linzer Mariendoms.

- Zu dieser Gemeinschaft gehören Frauen, die sich miteinander über ihre gemeinsamen Interessen sehr verbunden fühlen. In ihr wird echte Frauen-Solidarität gelebt und spürbar.

Wir suchen Frauen, die sich dieser Gemeinschaft verbunden fühlen:

Die Frauen der Goldhauben- und Kopftuchgemeinschaft in Hellmonsödt glänzen also nicht nur durch ihre Kopfbedeckung. Sie glänzen vor allem durch ihren Einsatz für ein gutes Leben in einer Gemeinde und in der Pfarre. Ihr Beitrag ist meist unerkannt und wird größtenteils geringgeschätzt, ist aber dennoch sehr wertvoll.

Wer will sich von diesem „Glanz“ anstecken lassen?

Anmeldungen von Interessentinnen nehme ich gerne entgegen: Evelyne Stumpner, Tel. 0699 120 48 905 oder evelyne.st@gmx.at.

■ Evelyne Stumpner, Obfrau in Hellmonsödt

— Kindergarten —



Spiel und Spaß im Freien

Endlich ist es soweit! Der Garten in unserem Kindergarten/ unserer Krabbelstube in Hellmonsödt ist spielbereit. Seit September 2021 konnten wir den sehr ansprechend aussehenden Garten leider nur von außen betrachten. Seit den Osterferien 2022 können wir diesen nun auch benutzen.

Neben der ausreichend großen Grünfläche zum Freispiel und zur Bewegung bieten auch Sträucher und Schattenplätze Raum für Versteck und Spiel. Im Garten befinden sich verschiedene Schaukeln, eine kleine Rutsche und ein großer Sandspielplatz. Zudem gibt es verschiedene Highlights, wie eine Röhrenrutsche direkt vom Ausgang des 1. Stockes in den Garten, eine asphaltierte Fahrbahn für diverse Fahrzeuge oder unser Kunstam-Bau-Projekt, ein großes Klettergerüst.





Die Kinder finden in dem großen, toll angelegten Gartenbereich viel Platz zum Bewegen und Spielen.

Wir haben auch die Möglichkeit, unseren Tagesablauf nach draußen zu verlegen, da ein extra Platz errichtet wurde, der zum Jausnen oder für den Morgenkreis verwendet werden kann. Kleine Sträucher grenzen den Bereich vom Kindergarten zur Krabbelstube ab. Um dennoch Orte der Begegnungen zu schaffen, sind die Gärten nicht vollständig voneinander getrennt. Zum Forschen und Entdecken eröffnet der Garten ausreichend Möglichkeiten.

Durch die vielen Wahrnehmungsmöglichkeiten kann sich das Kind selbst erproben und weiterentwickeln. Verschiedene Untergründe sowie zahlreiche Klettergelegenheiten geben den Kindern Impulse zur grobmotorischen Förderung. Der Garten bietet einen optimalen Ausgleich zum Tagesablauf und gibt zudem Raum, um den Bewegungsdrang der Kinder zu fordern und zu fördern. Jahreszeiten und die damit verbundene Verwandlung der Natur können dadurch veranschaulicht und begriffen werden. Am 31. Mai fand im Rahmen des Kindergartenalltags eine Gartensegnung mit unserem Herrn Pfarrer statt.

— Volksschule —

Fasching „wie früher“

In den buntesten Verkleidungen wanderten unsere Kinder voller Freude von einer Station unseres Faschingstreibens zur anderen. Endlich wieder ein lustiger Fasching! Die Engerl (Lehrerinnen), das Teufel (Lehrer) und der Elternverein gaben sich große Mühe, die Kinder zu unterhalten. Da gab es was zu erleben! Und zur Stärkung gab es leckere Faschingskrapfen, - gespendet vom Elternverein. Herzlichen Dank dafür!



100 Schultage!

Jeden Schultag haben wir gezählt seit dem ersten in der ersten Klasse. Jeden Tag haben wir ein weiteres Stäbchen in die Dose dazugegeben. Und jeden Tag setzte sich unsere Eule auf das nächste Blatt am Blätter-Zahlenstrahl. Nun war es endlich so weit und wir konnten unser „100 Tage Schule-Fest“ feiern. Wir haben 100er-Brillen gebastelt, 100er-Ketten aufgefädelt, 100er-Felder abgestempelt, 100er-Abzeichen gestaltet und noch viele andere lustige Sachen gemacht ...



Hui statt pfui!

Auch heuer machten sich alle Kinder unserer Schule wieder auf, um herumliegenden Müll rund um die Schule einzusammeln. Sehr eifrig wurde nach jedem noch so kleinen Ding gesucht. Unterstützen wir die Kinder auch im Alltag im Sinne des Umweltschutzes, um ihnen auch in Zukunft eine saubere, lebenswerte Natur zu gewährleisten!





Friedensfest

Da wir an unserer Schule ein Mädchen haben, dessen Familie aus der Ukraine stammt, und wir über die Mutter dieses Kindes die Ängste und Sorgen der ukrainischen Bevölkerung gleich zu Beginn des russischen Einmarsches miterleben konnten, entschlossen wir uns sofort, aktiv zu werden und zu helfen. Daraus entstand die Idee, eine Sammelaktion zu starten, denn schnelle Hilfe war gefragt.

Friedenserziehung ist ein wichtiges pädagogisches Fundament. So begann eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema „Frieden“. Plakate, Lieder, Tänze und Geschichten halfen uns, die Ängste und Sorgen unserer Kinder zu bearbeiten und gleichzeitig wurden diese Inhalte der Rahmen für ein Fest. Die Worte von Frau Novikova und die bunten, unterschiedlichsten Beiträge der Kinder berührten uns alle. „Helfen“ wurde so zu einem Fest des Innehaltens und der Freude.



Fotos: Michael Kramer

Pangea-Mathematikwettbewerb

In diesem Schuljahr nahmen die Kinder der 4b sowie Alexander und Raphael Lang aus der 3b am Pangea Mathematikwettbewerb teil. Dazu wurde im Vorfeld fleißig geübt.

Am Mittwoch, 23. Februar 2022, war es dann soweit. Alle teilnehmenden Kinder trafen sich in der Klasse 4b. Dort wurde genau nach Vorgabe die Vorrunde des Wettbewerbes durchgeführt. Danach begann das Warten auf die Ergebnisse. Denn die besten hundert Kinder aus ganz Österreich kamen weiter in die Finalrunde. Da waren wir natürlich alle gespannt, ob auch aus unserer Schule Kinder dabei sein würden.

Als eine Woche später endlich die Ergebnisse online gestellt wurden und sich herausstellte, dass es tatsächlich zehn Kinder ins Finale geschafft haben, war die Freude natürlich groß. Diese durften am Samstag, den 14. Mai, in der Johannes-Kepler-Universität mit vielen anderen Kinder noch einmal zeigen, was sie können.



Herzlichen Dank, Herr Bürgermeister!

Heimatkunde hautnah erleben durften die Kinder der 3. Klassen am 15. Juni bei einem Vormittag beim und mit dem Bürgermeister. Diese Stunden waren ein schöner und besonderer Ausgleich zum Schulalltag und werden immer in Erinnerung bleiben. Im Sitzungssaal des Gemeindeamtes warteten das Schwert des Marktrichters und viele interessante Informationen zu unserer Gemeinde.



Gebannt lauschten die Kinder den Erklärungen des Bürgermeisters.

Eine Jause stärkte alle für die weiteren Stationen dieses Tages. Im Bauhof empfing uns Herr Rechberger, informierte über die Arbeit der Bauhofmitarbeiter und zeigte uns den Fuhrpark der Gemeinde. Ein kleiner Fußmarsch brachte uns zur letzten Station dieses Vormittags: Die riesigen Wasserbecken des Fernwasserverbandes brachten alle zum Staunen.

Dieser Vormittag war nicht nur ein Vormittag der Informationen, sondern auch der Sensibilisierung für Energie- und Umweltschutz sowie der Wertschätzung der vielfältigen und oftmals auch schwierigen Arbeit (Schneeräumung im Winter) der Gemeindemitarbeiter zum Wohle der Bevölkerung.



Fotos: Schule

„Es war voi sche!“ Danke für die Zeit, die Sie uns geschenkt haben, Herr Bürgermeister!

■ Martina Draxler



Einsatz und Engagement dabei und freuten sich enorm über das aktive Publikum, das die tollen schauspielerischen und musikalischen Leistungen mit Standing Ovationen und oftmals gemischtem Szenenapplaus honorierte.

Für die Schüler der 4. Klassen ist es ein würdiger Abschluss ihrer 4-jährigen Ausbildung an der MMS Hellmonsödt. Auch für alle engagiert mitarbeitenden Lehrkräfte war dieses Projekt eine Bestätigung ihrer hervorragenden Arbeit an unserer Schule. Liebe Schülerinnen und Schüler – wir gratulieren euch aus ganzem Herzen zu diesem tollen Erfolg!

— Musik-Mittelschule —

Sehr erfolgreiches Singspiel „Im weißen Schloßl“

Mit drei überaus erfolgreichen Aufführungen am ersten Juli-Wochenende schlossen die Musikklassen an die schönen Erfolge vor der Zeit der Pandemie an. Obwohl für ein derart großes Musikprojekt relativ wenig Zeit zur Verfügung stand – das Singen war im Musikunterricht erst seit Anfang März wieder erlaubt – ernteten die Schüler aller Musikklassen bei ihren Vorstellungen riesigen Applaus. Alle waren mit vollem

Erfolgreicher Schulabschluss

Mit 8. Juli 2022 haben 46 Schüler in den drei 4. Klassen ihre Schulzeit an der Musikmittelschule Hellmonsödt erfolgreich beendet. Dazu einige interessante Zahlen: Von diesen 46 erreichten 23 Schüler einen ausgezeichneten oder guten Schulerfolg. Zusätzlich zum positiven Abschlusszeugnis können sich auch 22 Schüler dieser 4. Klassen über den ECDL Standard (den Europäischen Computerführerschein mit 7 Modulen) freuen. Von den insgesamt 230 ordentlichen Schülern der Schule konnten ungefähr die Hälfte ihren Eltern ein Zeugnis mit einem ausgezeichneten Erfolg oder mit einem guten Erfolg präsentieren. Herzliche Gratulation!





Musikmittelschule ist Meistersingerschule

Schulen, die qualitativ hochwertige Arbeit im Bereich Chormusik leisten, können sich seit einigen Jahren um ein neues musikalisches Gütesiegel namens „Meistersingerschule“ bewerben. Die Musikmittelschule Hellmonsödt hat sich wie letztes Jahr um diese Auszeichnung bemüht und in den vergangenen Monaten ein Studioprojekt der Musikklassen 1b und 2b eingereicht.

Wir freuen uns über die neuerliche Auszeichnung, die für uns gleichzeitig auch ein Ansporn für die Zeit nach den umfangreichen Einschränkungen im Musikunterricht ist, und ganz besonders auch darüber, endlich wieder gemeinsam singen und musizieren zu dürfen.

Musikmittelschule ist ERSTE HILFE FIT

Unsere Schule hat in diesem Schuljahr das Gütesiegel „Erste Hilfe FIT“ erhalten, das vom Österreichischen Jugendrotkreuz, der AUVA und dem Bildungsministerium vergeben wird. Das steht als Zeichen für die Sicherheit und die Kompetenz unserer Schule. Fast 100 % aller Schüler der 4. Klassen besuchten im Lauf dieses Schuljahres einen Erste-Hilfe-Kurs, der jedes Jahr in Form einer unverbindlichen Übung angeboten wird. Das unterstreicht den hohen Stellenwert, den die MMS Hellmonsödt auf diese Ausbildung legt. Die Lehrerin Nicole Midani leistet in ihrer Funktion als EH-Lehrbeauftragte hier eine sehr wertvolle Arbeit für die Zukunft unserer Schüler.



Zwölf besonders ambitionierte Jugendliche der 4b Klasse erreichten am 12. Mai 2022 beim Erste-Hilfe-Bezirkswettbewerb in Feldkirchen/Donau das Leistungsabzeichen in Silber. Die

Schüler belegten in der abschließenden Wertung die großartigen Plätze 2 und 3. Beide Gruppen qualifizierten sich mit ihren Leistungen für den Erste-Hilfe-Landeswettbewerb, an dem sie aber aufgrund einer Terminkollision mit der Wienwoche leider nicht teilnehmen konnten.

Schulbands im Linzer Kulturzentrum HOF

Seit einigen Jahren findet diese Konzertreihe, initiiert von der Musikmittelschule Hellmonsödt, im Linzer Kulturzentrum Hof statt. Heuer war es am 8. Juni wieder so weit: Fünf Schülerbands – zwei Formationen von der MMS Hellmonsödt und drei Gruppierungen aus anderen Musikmittelschulen – präsentierten auf der Bühne ihr musikalisches Können. Ziel dieser Auftritte ist es, die jungen Musiker ein professionelles Bühnenumfeld (Tontechnik, Soundcheck, Lichttechnik, ...) erleben zu lassen, um damit Bühnenerfahrung zu sammeln.



Unterstützt wurden die jungen Bandmitglieder von ihren Lehrkräften Mara Wallinger, Philipp Hackl und Dietmar Stimmeder.

Unsere Schüler im Einsatz für eine saubere Gemeinde

Mehrere Klassen der MMS haben auch heuer wieder einen Beitrag zu einem sauberen Ortsbild geleistet und in einem Teil des Ortsgebiets den herumliegenden Müll eingesammelt. Die Schüler waren erstaunt über die Menge an Müll, die Jahr für Jahr offenbar gedankenlos in der Umwelt „entsorgt“ wird. Ziel dieser Aktion ist auch die Schaffung des Bewusstseins, dass alles achtlos Weggeworfene wieder von jemandem aufgehoben werden muss. Danke an alle teilnehmenden Schüler!



Dank des Elternvereins an die Schülerlotsen

Seit Jahren hat es sich der Elternverein zur Aufgabe gemacht, den Dienst der Schülerlotsen anerkennend zu würdigen und die beteiligten Schüler „vor den Vorhang“ zu holen.

Auch in diesem Schuljahr lobte Elternvereinsobmann Peter Ladner die Einsatzbereitschaft aller ausgebildeten Schülerlotsen und der zuständigen Verkehrsreferentin Elke Reichhart. Dieser Dienst hat im Sinne aller Schüler der VS und der MMS eine große Bedeutung!

Dir. Klaus Nimmervoll



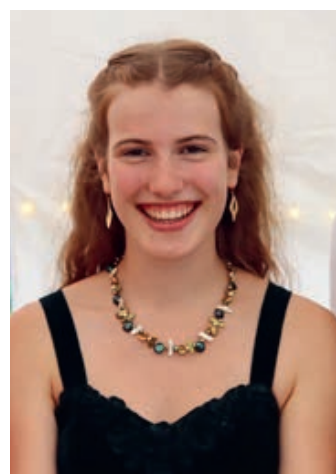
— Landesmusikschule —

Wir sind wieder da! Und wie!

Nachdem die Covidbestimmungen aufgehoben wurden, ist die Landesmusikschule nun wieder voll durchgestartet!

Einen mehr als guten Start hatten die diesjährigen Teilnehmerinnen beim Wettbewerb „Prima la musica“. Sowohl beim Landes- als auch beim Bundeswettbewerb konnte die LMS Hellmonsödt große Erfolge verzeichnen:

Beim Landeswettbewerb erzielten Ann-Sophie Schöggel und Leona Dunzendorfer, Violine, jeweils einen 1. Preis mit Auszeichnung und Mira Hanner, Violine, einen 1. Preis. Im Fach Gesang und in einer höheren Altersgruppe, die auch schon eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb zulässt, ersang sich Hannah Mair ebenfalls einen 1. Preis mit Auszeichnung und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, der in Vorarlberg stattfand. Dort erreichte sie bei enorm harter Konkurrenz und einer strengen internationalen Jury einen sagenhaften 2. Preis!



Ganz herzliche Gratulation an die jungen Musikerinnen, ihre Lehrerinnen Lucia Kaas und Birgit Heindler sowie an den Klavierkorrepetitor Engelbert Ecker zu ihren Erfolgen bei „Prima la musica“!

Zahlreiche Vortragsabende sind – schon sehnsüchtig erwartet – nun über die Bühne gegangen. Trompete, Keyboard, Schlagwerk, Gesang, Tanz, Klavier, Oboe ..., alle freuten sich wieder auf die Auftritte, bei denen das erlernte Können präsentiert werden konnte. Auch haben dieses Semester zahlreiche Schüler ihre erste oder zweite Übertrittsprüfung absolviert, deren Ergebnis darüber bestimmt, ob man weiterhin seinen Platz in der Landesmusikschule behalten kann.

Eine besondere Überraschung erwartete auch noch alle Musikschüler zum Schulschluss: Jedes Kind erhielt eine Musikschultasche. Da diese eigentlich schon im Zuge der Jubiläumsfeierlichkeiten, die 2020 aus allseits bekannten Gründen ausgefallen sind, hätte überreicht werden sollen, ist nun auf den Taschen „22 Jahre Landesmusikschule Hellmonsödt“ zu lesen. 22 musikerfüllte, bunte Jahre, die vielen, vielen Musikbegeisterten auf ihrem Weg in die Welt der Musik Hilfestellung, Anregung und Inspiration sowie handwerkliche Unterstützung brachten. Ein Dank an alle Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen all dieser Jahre und auf hoffentlich viele, viele weitere Jahre musikalischen Schaffens!

Dir. Regine Tittgen-Fuchs



„Buam und Dirndl – singen, tanzen und musizieren“

Mit diesem Motto erfreuten am Freitag, 24. Juni die Kinder der Musikwerkstatt unter der Leitung von Verena Huemer die Besucher. Die Aufführung stand ganz im Zeichen der Volksmusik mit Tänzen und Liedern, gesungen in Mundart. Volksmusik und Mundart sind Teil unserer Kultur und somit ein Teil von uns. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei!



■ Verena Huemer

Musikschule wird Kunstschule/ ein Hort für das Wort!

An alle, die sich schon immer fürs Schreiben interessieren und einfach eine Hilfestellung für die ersten Schritte brauchen!

Ab Herbst bietet die Landesmusikschule Hellmonsödt in Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule Bad Leonfelden zum ersten Mal eine „Schreibwerkstatt“ an. Der Hintergrund: Die Landesmusikschulen sollen auch für das Erlernen anderer Künste geöffnet werden. Wir haben uns zunächst für das „Schreiben“ entschieden. Malen soll in naher Zukunft folgen. In Zusammenarbeit mit dem Violinlehrer und Literaten Erich Wimmer werden handwerklich fundiert unter professioneller Leitung Texte erschaffen. Die Lust aufs Schreiben in sinnvolle Bahnen gelenkt. Worte und Ideen werden wie in einem Garten gepflanzt, Geschichten beginnen zu blühen.

Wer eine Lust verspürt, seine Ideen und Geschichten von einem Schreibprofi fundiert und behutsam in Bahnen lenken zu lassen und sich wertvolle Tipps und Hilfen geben lassen möchte, kann ab Herbst einen solchen Unterricht an den oben genannten Landesmusikschulen erhalten. Wir hoffen auf viele Schreibbegeisterte, die den „Worthort“ besuchen möchten. Altersgrenze gibt es keine! Nähere Informationen an den jeweiligen Landesmusikschulen. Anmeldung unter der Tel.-Nr. 07215 390 98 oder per Mail unter ms-hellmonsoedt.post@ooe.gv.at.

■ Dir. Regine Tittgen-Fuchs

— Wirtschaft —

Wussten Sie schon...

... dass die Marktgemeinde Hellmonsödt allen Jung-Unternehmern und neuen Betrieben in der Gemeinde die Möglichkeit bietet, sich kostenlos auf ca. einer halben Seite in der bunten Gemeindezeitung zu präsentieren und der Bevölkerung vorzustellen?

Dieses Angebot ist einerseits dazu gedacht, Firmengründer – oder auch neue Geschäftsbereiche von bestehenden Betrieben – bekanntzumachen und ihnen eine Unterstützung für den Start zu geben, andererseits aber auch, die Hellmonsödter zu informieren, welche Produkte und Dienstleistungen direkt ums Eck in ihrer Heimatgemeinde angeboten werden. Vielleicht können sie dann ja beim nächsten Mal gleich im Ort bleiben für so manche Einkäufe oder Erledigungen!

Wenn Sie sich gerade selbstständig gemacht haben und Ihre Geschäftsidee bewerben möchten, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt bei Daniela Baumgartner.

Mathilde Giritzer Mobile Wundversorgung und akademische Wundmanagerin



Mein Name ist Mathilde Giritzer, ich bin 54 Jahre und diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin. Seit meinem Diplom (1990) bin ich als Intensivpflegerin am Neuromed Campus (ehem. Wagner-Jauregg KH) auf der neurochirurgischen Intensivstation tätig. 2018 bis 2019 habe ich an der Donau Uni Krems die Weiterbildung zur akademischen Wundmanagerin absolviert.

Ich konnte immer wieder beobachten, dass speziell Menschen mit chronischen Wunden, wie z. B.: Unterschenkelgeschwüren, diabetischen Füßen, Dekubitus (Wundliegen), Verbrennungen u.v.m., nicht adäquat versorgt werden. Deshalb ist es mir ein besonderes Herzensanliegen, diesen Menschen eine empathische, phasengerechte und kompetente Wundbehandlung zukommen zu lassen. Menschen mit chronischen Wunden haben nicht nur Schmerzen, sondern auch eine eingeschränkte Lebensqualität. Umso wichtiger ist es mir, diese Personen zu Hause zu versorgen, um umständliche Wege oder Wartezeiten zu minimieren. Lernen Sie mich kennen, und entscheiden Sie, ob Sie mir Ihre Wunde anvertrauen möchten. Ich besuche Sie gerne in Ihrer gewohnten Umgebung. Sie könnten mich unter der Telefonnummer 0660 456 30 42 oder per E-Mail: mathilde.giritzer@gmx.at kontaktieren – ich freue mich auf Ihren Anruf!

Leistungen:

- Info, Beratung, Einschulung hinsichtlich Wundversorgung
- phasengerechte Wundversorgung
- gute Hautpflege sowie Keratosen-Entfernung
- Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt, Orthopädietechniker, mobilen Fußpflegerin
- Kompressionstherapie
- Low Level Laser Therapie (LLLT)
- Haemo Laser Therapie
- VAC Therapie (Unterdruck-Therapie)

GUUTE Unternehmer-Frühstück

Schwerpunktthema des bereits 39. GUUTE Unternehmer-Frühstücks, das diesmal im Gasthaus Kirchenwirt Reingruber in Hellmonsödt stattfand, war die professionelle Weiterentwicklung des Unternehmens.

Rund 45 Teilnehmer lockte es am 21. April 2022 zum 39. GUUTE Unternehmer-Frühstück nach Hellmonsödt. Petra Reingruber, Inhaberin des Kirchenwirtes, hat 2021 die Ausbildung zur Ernährungsberaterin abgeschlossen. Seitdem bietet sie im traditionellen Gasthaus auch eine „Gesunde Linie“ an. Sie freut sich, dass ihre neuen Ideen, wie „Das etwas andere Frühstück“ mit rein pflanzlich-vollwertigen und selbstgemachten Produkten, sehr gut ankommen.



Sabine Lindorfer (Obfrau WKO UU), Gastgeberin Petra Reingruber, Unternehmens-Entwickler Christian Kaiser und Franz Tauber (Leiter WKO UU) beim Unternehmer-Frühstück in Hellmonsödt.

Beim Impulsvortrag gab Unternehmens-Entwickler Christian Kaiser einen Einblick, wie wichtig es ist, sein Unternehmen gezielt weiterzuentwickeln und dem Betrieb regelmäßig einen „Ölwechsel“ zu gönnen. Dafür wurde von der WKOÖ und dem WIFI OÖ die Workshopreihe „Next Step“ entwickelt. In diesem mehrmodulartigen Unternehmerprogramm setzen sich Gruppen von 10-12 Unternehmern mit den zentralen Themen der Unternehmensführung auseinander. Mit externer Beratungs-Begleitung wird auch für die professionelle Umsetzung gesorgt. Schwerpunkt dieses Frühstücks war wieder die Vorstellung- und Präsentationsrunde aller anwesenden Unternehmer, um sich gegenseitig kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen – also ein Vormittag mit vielen Inputs und Kontakten in nur 1,5 Stunden.

■ WKO UU

— Freiwillige Feuerwehr —

Gelebtes Brauchtum: Das Maibaum-Aufstellen



Am 30. April kamen wieder viele Besucher, um sich bei guter Verpflegung das traditionelle Aufstellen des Maibaums anzusehen. Mit vereinten Kräften wurde der Baum, der heuer besonders schwer war, in die Senkrechte gebracht. Die Musikkapelle Hellmonsödt sorgte für die musikalische Umrahmung. Danke an alle Beteiligten für die Vorbereitung des Maibaums und an Familie Enzenhofer für die Baumspende.



Übungsnachmittag

In den letzten Jahren hat sich jetzt bereits ein Übungsnachmittag eingebürgert, der heuer am 21. Mai veranstaltet wurde. Den ganzen Nachmittag wurden verschiedenste Stationen durchgearbeitet und wichtige, einsatzrelevante Szenarien geübt. Als Abschluss musste noch eine Einsatzübung gemeistert werden. Danke für die Organisation und Vorbereitung an Florian Obermüller und Daniel Bernhard.

Start in die Bewerbssaison

Da coronabedingt in den letzten beiden Jahren leider kaum Bewerbe stattfinden konnten, ist die Vorfreude auf die heurige Bewerbssaison umso größer. Erfolgreich war unsere aktive Bewerbungsgruppe bereits beim Kuppelcup in Schmiedgassen, wo sie den 8. Platz von über 50 Teilnehmern erreichte.



Die Feuerwehrleute freuen sich über ihre erfolgreiche Teilnahme beim Kuppelcup in Schmiedgassen.

Aber nicht nur die Aktiven freuen sich auf die bevorstehenden Bewerbe, auch die Jugendgruppe ist wieder fleißig am Üben. Schlauchleitung legen, Knoten üben, Pumpen, Spritzen, Staffellauftraining und vieles mehr stehen groß am Übungsplan um die Kinder/Jugendlichen gut auf die Bewerbe vorzubereiten.



Großen Einsatz zeigt die Jugendgruppe bereits bei der Vorbereitung auf bevorstehende Bewerbe.

■ Lukas Kreindl

Fotos: FF Hellmonsödt & BFK UU

Heimatverein

Eröffnung der Jahresausstellung in Pelmborg

Am Internationalen Museumstag wurde die diesjährige Jahresausstellung „Spruch und Brauch“ im Freilichtmuseum Pelmborg eröffnet. Obfrau Ursula Pötscher konnte unter den zahlreichen Besuchern den Geschäftsführer des Verbundes Oberösterreichischer Museen Dr. Klaus Landa und Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber als Ehrengäste begrüßen. Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber dankte in seiner Eröffnungsrede für die liebevolle Gestaltung der Ausstellung und für die fürsorgliche Betreuung des Freilichtmuseums.



Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung vom Gusentaler Dreiklang. Für das leibliche Wohl sorgten die Hellmonsödter Bäuerinnen unter der Leitung von Vizebürgermeisterin Claudia Hammer, die auch die Grüße der Gemeinde überbrachte.

■ Paula Gschwantner / Heimatverein

HELLMONSÖDT Marktleite

HOCHWERTIGE EIGENTUMSWOHNUNGEN
MIT TIEFGARAGE UND LIFT
IN ATTRAKTIVER GRÜNRUHELAGE NAHE LINZ

ca. 74 - 113 m² Wohnfläche | hochwertige Standardausstattung |
großzügige Außenbereiche | schlüsselfertig, garantierter Fixpreis

**VERKAUFS-
BEGINN!**



KONTAKT:
Robert Kubicka
0676 33 88 231
robert.kubicka@brunner-bau.at
www.brunner-bau.at

**BRUNNER
BAU** G.m.b.H

BAUEN IST
VERTRAUENSACHE

 brunner_bau

 BrunnerBauGmbH



— Musikverein —

Frühjahrskonzert

Nach der kurzfristigen Absage des Herbstkonzertes im November 2021 konnten wir das bereits einstudierte Programm beim Frühjahrskonzert im Mai 2022 endlich zum Besten geben. Zahlreiche Besucher folgten unserer Einladung und lauschten den Melodien von Strauß, Nena und Coldplay.



Das Konzert nahmen wir zum Anlass, um Musiker für die jahrelange Mitgliedschaft im Verein zu ehren und Jungmusikerleistungsabzeichen zu überreichen – wir gratulieren dazu sehr herzlich.

Im Rahmen des Konzertes wurde von Wolfgang Kitzmüller eine Trompete an den Musikverein gespendet – auch dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken.



Ein großes DANKE an Johann Gahleitner für die jahrzehntelange Tätigkeit als Kassier im Musikverein.

Beim Frühlingskonzert wurden unter anderem die Jungmusikerleistungsabzeichen überreicht. 1. Reihe (v.l.n.r.) Lena Obermüller, Alexa Kaineder, Moritz Grininger, Laura Lang, Jakob Arbeithuber, Teresa Obermüller, Paul Grininger; 2. Reihe (v.l.n.r.): Roland Kapl, Josef Peherstorfer, Elisabeth Pichler, Birgit Eder, Katrin Fliecher, Bgm. Jürgen Wiederstein.



Vorschau

Wir freuen uns, dass uns das Jahr 2022 wieder ein bisschen Normalität zurückgebracht hat und zeigen uns auch gerne wieder bei kirchlichen Ausrückungen, spielen den einen oder anderen Frühschoppen.

Am 17. September 2022 veranstalten wir ein Oktoberfest mit „Bämski“ und der „Wüdara Musi“.

„Bämski“ ist eine Gruppe junger, motivierter Blasmusiker, die sich bei der Militärmusik gefunden haben und nun weitermusizieren, darunter auch unser Flügelhornist Simon Höfer. Unter dem Motto „Leider geil, Waidmanns heil“ begeistert die „Wüdara Musi“ schon seit 2008 ihr Publikum. Hohen Bekanntheitsgrad erreichten sie durch zahlreiche Fernsehauftritte im ORF sowie im Bayrischen Rundfunk, aber auch bei Festivals, wie dem „Woodstock der Blasmusik“ oder dem „Münchner Oktoberfest“. Unter den geografisch wild zusammengewürfelten Musikern findet sich auch unser Flügelhornist und Trompeter Peter Fliecher.



Wir suchen DICH!

Hast auch du Lust, ein Blasmusikinstrument oder Schlagwerk zu lernen oder spielst bereits ein Instrument? Dann melde dich doch einfach bei unserer Kapellmeisterin und Jugendreferentin Katrin. Wir freuen uns immer über neue Jungmusiker, aber auch über junggebliebene Musiker, die sich erst später für ein Instrument interessieren.

Warum?

- Unterstützung bei der Suche nach einem Instrument oder Ausbildungsplatz
- Nach ca. 1 Jahr kannst du bei unserem Jugendorchester mitspielen und musst nicht immer alleine zu Hause üben.
- Der Musikverein bietet Platz für alle Burschen und Mädls, für alle Jungen und Alten, für alle, die gerne in Gesellschaft sind und Spaß am gemeinsamen Musizieren haben.

Kontakt: Katrin Fliecher
Mobil: 0664 884 211 77

■ Birgit Eder, Lisa Rader

Bezirksmusikfest

Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung bei der Marschwertung in Lacken am 25. Juni 2022.



Fotos: was-tut-si.at

Sie suchen ...

Geschäfts- räumlichkeiten

in zentraler Lage für Büro oder Ordination?



Wir vermieten:

Ab November 2022
Geschäftsräumlichkeiten

■ im Amtsgebäude, Marktplatz 1, 1. Stock, ca. 120 m² (ehemalige Polizeiinspektion), bestehend aus 7 variabel nutzbaren Räumen, 2 WCs, Waschraum mit Dusche, Abstellraum und Innenflur, Treppenlift vorhanden, 2 Stellplätze in der Tiefgarage bei Bedarf, sowie

■ im Gebäude Marktplatz 20, Erdgeschoß, ca. 85 m² (ehemalige Krabbelstube), bestehend aus 4 Räumen, WC, barrierefreier Zugang.

Nähere Informationen erhalten Sie am
Marktgemeindeamt Hellmonsödt
unter der Tel.-Nr. 07215 2255.

Verein Reitweg Region Mühlviertler Sterngartl

Über 400 km an Wegen in den Regionen Mühlviertler Sterngartl und Gusental stehen Pferdebesitzern zur Nutzung als Mitglied des Vereines der Reitweg-Region zu Verfügung. Der Verein übernimmt die Aufgabe für die teilnehmenden 18 Gemeinden und privaten Grundeigentümer der Region, dieses Angebot zu betreuen, langfristig zu erhalten und zukunftsorientiert zu entwickeln.

Am 6. Mai 2022 konnte die Jahreshauptversammlung des Vereins Reitweg Region Sterngartl wieder regulär abgehalten werden, diesmal in der Gemeinde Altenberg. Vereinsobmann Michael Pillwax berichtete über die Tätigkeiten des Vereins in der zurückliegenden Periode. So wurden beispielsweise alle Wegeführungen digital erfasst und stehen nun den Mitgliedern und Gemeinden als digitales Kartenmaterial zu Verfügung. Dieses Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung des oberösterreichischen LEADER-Programms zur ländlichen Entwicklung ermöglicht.

Trotz der Herausforderungen durch die Covid-Pandemie gelang es dem Verein, dem Vorstand und Ortsverantwortlichen mit den Vereinshelfern, in der zurückliegenden Funktionsperiode das Wegenetz für die Nutzung mit Pferden einerseits zeitgemäß instand zu halten und auch zu entwickeln. Aktuell hat der Verein ca. 200 Mitglieder – Pferdebesitzer und Einstellbetriebe der Region – und es wurden im Jahr 2021 vom Vereinsvorstand und den Ortsverantwortlichen 150 Tage an ehrenamtlicher Leistung für die Region erbracht.

Damit ermöglicht der Verein den Pferden und ihren Besitzern, sich auf organisierten Wegen zu bewegen, ohne Konfliktpotential mit Grundbesitzern. Voraussetzung, um die Gestattung zur Nutzung der Reitwege mit dem Pferd oder einem Pferdegespann zu erhalten, ist eine Mitgliedschaft im Verein. Besonders wichtig ist dem Verein stets die Sicherheit bei Begegnungen von Wanderern und Radfahrern mit den Pferden. Verhaltens-tipps sind Ruhe in der Begegnung, das eigene Ankündigen durch Grüßen und ein Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m mit Vorrang für die Pferde.

Die ländliche Umgebung des Mühlviertler Sterngartls und des Gusentals ermöglicht auch kleineren landwirtschaftlichen Betrieben ein Angebot an Einstellplätzen für Pferde als Option zu anderen Bewirtschaftungsarten – und die Auslastung dieser Betriebe ist aktuell hoch.

Der langjährige Obmann-Stellvertreter Christian Enzenhofer, der seit Vereinsgründung im Jahr 2005 im Vorstand tätig war, ist aus dem aktiven Vereinsdienst ausgeschieden. Der Verein ReitwegRegion freut sich darüber, mit Günther Feilmayr einen pferdeerfahrenen neuen Obmann-Stellvertreter zu erhalten.



V.l.n.r.: Anna Schinagl (Vizebürgermeisterin, Gemeinde Altenberg), Michael Pillwax (Obmann), Elke Horner (Obmann-Stellvertreterin), Christian Enzenhofer (Obmann-Stellvertreter, ausscheidend), Günther Feilmayr (Obmann-Stellvertreter, nachfolgend).

■ Josef Schoissengeier, Schriftführer

www.reitwege-sterngartl.at



Über 400 km an Wegen in den Regionen Mühlviertler Sterngartl und Gusental stehen Pferdebesitzern zur Nutzung als Mitglied des Vereines der Reitweg-Region zu Verfügung.



Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, ihre Ausdauer beim Laufen unter Beweis zu stellen.

Der Planetenlauf wurde zum Lauffest.

Der Sportverein Hellmonsödt veranstaltete Mitte Juni ein tolles Sport- und Feierwochenende.

Alles begann mit dem 12. Hellmonsödter Planetenlauf. Bei sommerlichen Temperaturen kamen über 200 Kinder zu den verschiedenen Läufen. Angefeuert von zahlreichen Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden liefen die jungen Sportler eine oder mehrere Runden im Planetenstadion. Alle teilnehmenden Kinder erhielten ihre verdiente Medaille im Ziel, bei der anschließenden Siegerehrung wurden die besten geehrt.

Danach stiegen die mit Spannung erwarteten Staffelläufe: Die Fußballer mit dem Teamnamen „Marktlord“ waren die schnellsten vor 2 Hellmonsödter Teams mit jugendlichen Sportlern. Auch eine Damen- und 2 Mixed-Staffeln waren im Starterfeld. Besonders erfreulich, dass auch 10 Schülerstaffeln am Bewerb teilnahmen, die alle extra dafür geehrt wurden.

der Lauf auch ein Angebot für die Hellmonsödter ist. Diese gewannen Michaela Pilat vor Barbara Reitmeier und Nora Naßl sowie Lukas Gusner vor Florian Böhm und Marco Pilat. Das OK-Team unter der Leitung von Robert Gahleitner bedankt sich bei allen Teilnehmern, Helfern und natürlich den zahlreichen Sponsoren, ohne die so eine Laufveranstaltung nicht möglich wäre.



Fotos: Willi Wolfmayr

Herzlichen Glückwunsch zum Sieg an Kerstin Springer und Christian Birngruber.



Startschuss zum 12. Hellmonsödter Planetenlauf – viel Erfolg!

Den abschließenden Hauptlauf über 6,5 km nahmen 80 Teilnehmer in Angriff. Das Starterfeld war mit nationalen Laufgrößen gespickt, und es entwickelte sich ein spannender Bewerb. Trotz der hohen Temperaturen lief Christian Birngruber vom Pewag Racing Team mit einem neuen Streckenrekord von 21,20 Minuten ins Planetenstadion. Bei den Damen gewann die Vorjahressiegerin Kerstin Springer von der Union Rohrbach/Berg. Mehr als die Hälfte der Starter des Hauptlaufes kamen in die gemeinsame Orts- und SVH-Vereinswertung, das zeigt, dass

Nach der Siegerehrung begann DJ Maschek mit seiner Musik beim anschließenden Planetenfest. Die zahlreichen Zuschauer, Läufer und viele Abendgäste ließen den tollen Tag bei einem gemütlichen Fest ausklingen. Am Sonntag spielte die Musikkapelle Hellmonsödt beim Frühschoppen auf, herzlichen Dank fürs Musizieren! Der SVH steht für ein breites Angebot für die Hellmonsödter Kinder, daher führten die Sektionen eine kleine Olympiade mit 5 Stationen durch.

Der SV Hellmonsödt organisierte ein großartiges Fest für Läufer, Familien und Freunde des Vereins. Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern und Gästen für den Besuch!

— Sektion Fußball —

Frühjahrssaison 2022 im Rückblick

Nach einem durchwachsenen Herbst folgte für die Kampfmannschaft leider nicht die erhoffte Befreiung aus den unteren Tabellenrängen, sondern auch ein ernüchternder Frühling. Mit nur 2 Siegen im Frühjahr wurde die Saison auf dem letzten Tabellenplatz beendet und damit der Abstieg aus der Bezirksliga Nord besiegelt. Die 1B spielte eine hervorragende Frühjahrssaison und beendete die Meisterschaft als beste Heimmannschaft auf dem 4. Tabellenplatz.

Ein großes Dankeschön gebührt unseren treuen Zuschauern, die uns trotz der schwierigen Situation immer kräftig unterstützt haben. Nach der Sommerpause begann am 4. Juli für die Kicker die Vorbereitungszeit für die nächste Saison, in der das gesamte Team unter Trainer Daniel Matischek alles geben wird, um wieder auf die Erfolgsspur zurückzukehren.

Mit dem letzten Spiel der Saison verabschiedeten sich auch zwei lang dienende Kampfmannschaftsspieler und Nachwuchstrainer in die wohlverdiente Fußballpension. Markus Katzmayer und Patrick Danninger hängen nach 351 bzw. 183 Kampfmannschaftseinsätzen die Fußballschuhe an den Nagel. Wir bedanken uns für euren unermüdlichen Einsatz – sowohl auf dem als auch abseits des Spielfeldes, wünschen alles Gute für die Zukunft und hoffen, euch auch weiterhin oft am Sportplatz anzutreffen.



Das Frühjahr lief nicht nur sportlich, sondern auch die Infrastruktur betreffend nicht wirklich nach Wunsch. So konnten mit der Erneuerung der Drainagen im Herbst leider noch nicht die erwarteten Ergebnisse erzielt werden und es muss jetzt in der Sommerpause noch nachgearbeitet werden. An kritischen Stellen werden zusätzliche Schlitzte in den Rasen geätzt, um in Zukunft auch bei stärkeren Niederschlägen einen bespielbaren Platz garantieren zu können.

Die Spieltermine der kommenden Saison findet Ihr wie gewohnt auf unseren Social-Media-Kanälen und auf der Vereinshomepage www.svhellmonsoed.at.

SVH Ladies beenden ihre vierte Saison auf dem 3. Tabellenplatz

Leider konnten die SVH Ladies die Tabellenführung nach der Herbstsaison nicht halten. Einige Ausfälle durch Corona und Verletzungsspech waren nicht unerhebliche Ursachen dafür. Der Start im März war jedoch vielversprechend: Im Cup-Viertelfinale gegen den späteren Finalisten Nebelberg (spielt zwei Klassen höher) erkämpfte unsere Mannschaft ein Unentschieden, erst in der Verlängerung mussten sich die Hellmonsöchterinnen geschlagen geben. Nach drei Auftaktsiegen in der Meisterschaft folgten dann leider vier Niederlagen, aber im letzten Spiel konnte mit einem Sieg der 3. Platz abgesichert werden. Das ist trotzdem ein großer Erfolg für unsere Ladies, die von Ralph Slama und Dietmar Wolfmayr trainiert werden.

Frühjahrssaison im Nachwuchs mit elf Mannschaften

Auch unser Fußballnachwuchs war im Frühjahr wieder voll aktiv. 30 Trainerinnen und Trainer betreuen in dieser Saison ungefähr 160 Kinder und Jugendliche in elf Mannschaften (von Bambini bis zur U16 – teilweise in Kooperation mit unseren Nachbarvereinen aus Kirchschlag und Reichenau). Die Kinder und Jugendlichen bilden das Fundament der Sektion Fußball und des gesamten Sportvereins. Ziel ist es dabei, Burschen und Mädchen gleichermaßen zu fördern und ihnen Fußball als wichtige Lebensschule näherzubringen. Mit mittlerweile über 60 Mädchen ist der SVH jener Verein, der aktuell die meisten Mädchen in ganz Oberösterreich ausbildet.

Insgesamt bestritten unsere Nachwuchsmannschaften im Frühjahr über 50 Meisterschaftsspiele und nahmen an 15 Turnieren teil. Ein großer Dank gilt dabei allen Helfern, die Woche für Woche den Nachwuchsbetrieb der Sektion Fußball unterstützen. Motivierte Fußballfreunde sind jederzeit herzlich willkommen, sich im Verein als Nachwuchstrainer, Hilfsschiedsrichter oder in sonstiger Funktion einzubringen.



Das U7-Heimturnier im Mai war ein voller Erfolg.

— Sektion Tennis —

Tennismeisterschaft

Rund 40 Zuschauer bejubelten die Herren-Mannschaft des TC-Hellmonsödt bei ihrem letzten Meisterschaftsspiel dieser Saison. Bereits nach den Einzelbegegnungen mit 5:1 war der Sieg gesichert. Die Sportler aus Hellmonsödt erkämpften sich in spannenden Matches den Meistertitel der 1. Klasse Nord und steigen damit in die Bezirksliga auf.



Mit selbst gemachten Burgern vom Grill und Freibier feierten die Jungs ihren Meistertitel – herzliche Gratulation!



Hörsysteme Lehner



• Gut beraten • Gut betreut • Gut hören

www.hoersysteme-lehner.at

		Technisches Gerät um mit weit entfernten Menschen zu sprechen ▶											
		Den Akku muss man immer wieder... ▶											
						Einer der fünf Sinne des Menschen ▶							
		Warenwert zum Verschenken ▶											
		kleiner Stromspeicher ▶											
						Ein Sinnesorgan des Menschen (Mehrzahl) ▶							

Rätsel **LÖSEN**
Rätsel **MITBRINGEN**
GESCHENK ABHOLEN

Lösen Sie das Rätsel und kommen Sie mit dem Lösungswort in unsere Standorte nach Linz oder Hartkirchen und erhalten dort **ein kleines GESCHENK!**

Bei dieser Gelegenheit können Sie auch gerne einen GRATIS-HÖRTEST machen!

Standorte: 4040 **Linz-Urfahr**, Leonfeldnerstraße 1 | 4081 **Hartkirchen**, Aschacherstraße 1/4



Wir sind so und ganz anders.

Wir sind ofenfrische OÖ Ripperl und Mühlviertler Sushi –
was anderes kommt uns nicht auf den Teller!

Gasthof Post

JEDEN DONNERSTAG

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Reservierungen unter:

07215/38 600

reservierung@ghpost.at

